



ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengaßweg 13

64625 Bensheim

Tel.: +49 (0) 62 51 22 94

Fax: +49 (0) 62 51 64 457

E-Mail: schneider@albatros-tours.com

Homepage: www.albatros-tours.com

REISEBERICHT



Krawattenmusketier (*Coeligena torquata*) Aguas Calientes (Foto Til Macke)

PERU

Vom 4. bis 28. April 2016

ALBATROS-TOURS PERU

Regenwald – Nebelwald – Anden
4. bis 28. April 2016

Reisebericht

Diese Reise in den Süden Perus hat Albatros-Tours bereits drei Mal erfolgreich durchgeführt:
1. bis 23.11.2003, 09. bis 31.10.2007 und 04. bis 28. 09. 2014.

Da alle 3 Reisen im September, Oktober bzw. November stattfanden, war der Vergleich zu dieser ersten Aprilreise spannend.



Von links: Dieter und Krystyna Rudolf, Regina Aumann, Bruno Maaß, Til Macke

Reiseteilnehmer

Regina Aumann, Stade

Bruno Maaß, Asendorf

Dr. Dieter Rudolf, Weimar

Krystyna Rudolf, Weimar

Reiseleitung

Dr Til Macke, Königswinter

Alex durand. Torres, Cusco

Reisebericht

Regina Aumann, Reisetagebuch

Dr Til Macke, Beobachtungsprotokolle

Fotos:

Dr. Dieter Rudolf

Dr. Til Macke

Dank

Als Reiseleiter und Vertreter von Albatros-Tours bedanke ich mich bei meinen Mitreisenden für die wohlthuende Harmonie und das große Interesse an der Vielfalt der uns täglich beglückenden Erlebnisse. Bis auf lästige Magen-Darmprobleme blieben wir von ernsteren Gesundheitsproblemen verschont. Vor den üblen Chigger-Milben im Amazonas-Tiefland haben wir uns mit Blutegelsocken und Abwehrsprays erfolgreich geschützt. Außerdem stellte die Tambopata-Lodge kostenlos Gummistiefel zur Verfügung.

Mein ganz besonders herzlicher Dank gilt unserem unvergleichlichen Alex, einem orniguide der Extraklasse. Er kannte alle Vögel sofort, auch wenn er sie nur rufen hörte. Und mit seinen „Indianeraugen“ entdeckte er eine Vielzahl von Arten die wir ohne seine Fähigkeiten verpasst hätten. Er selbst hat auf unserer Reise mit der in Peru extrem seltenen Sayaca-Tangare (Tafel 263) seine 1.725ste peruanische Vogelart gefunden. Alex war auch ein begeisterter Fotograf.

Regina Aumann danke ich für das umfangreiche Reisetagebuch und Dieter Rudolf für seine vielen Fotos, die er bereitwillig auch allen Teilnehmern zukommen ließ.

Last but not least gilt mein herzlicher Dank Albatros-Tours und meinen Freund Jürgen Schneider, der diese Reise zusammen mit dem peruanischen Veranstalter Otto's Tours aus Cusco erfolgreich abgewickelt hat. Es gab keine Pannen!

Reiseverlauf

Wir besuchten vier unterschiedliche Großräume:

1. Tieflandregenwald im Tambopata-Nationalpark
2. Cusco, Osthang der Anden, Manu-Gebiet und Machu Picchu
3. Arequipa, Westhang der Anden, Laguna Salinas, Patapampa-Pass und Altiplano, Kondor-Colca.
4. Pazifikküste, Nasca-Linien, Halbinsel Paracas, Ballestosinseln, Pucusana, Lomas de Lachay

04.04.2016 Flug von Frankfurt über Madrid nach Lima (Ankunft 05.04.)

05. bis 12. 04. Tambopata-Tieflandregenwald (250 m NN).

Flug von Lima nach Puerto Maldonado

5 Nächte in der wunderbaren Tambopata Eco-Lodge und 2 Nächte im Zelt.

Besuch von 2 Papageienlecken (Collpa chuncho und Collpa colorado),

Nachtfahrt auf Kaimane, zwei Wanderungen zum Lago Contenado (Altarm des Tambopata),

Ausfall des Besuches des Sachavacayoc-Sees (wegen zerstörter Brücke nicht erreichbar),

Bootsfahrten auf dem Tambopatafluss, Besuch des Tambopata-Researchcenters,

Wanderungen rund um die Lodge.

12. bis 20. 04. Cusco (3.450 m NN), Ostanden, Manu und Machu Picchu

Kurzer Flug nach Cusco und mit komfortablem Bus durch das Sacred Valley über Yucay nach

Ollantaytambo. Unterwegs Stopp am Huayposee. Erstklassiges Hotel Pakaritampu. Fahrt ins

Hochland an den Manu-Nationalpark zur idyllischen Cock-of-the-Rock-Lodge (1.600 m NN).

Morgens und nachmittags gute Beobachtung der Felsenhähne. Fahrt in tiefere Lagen, u.a.

Kurzflappen-Schirmvogel. Vogelbeobachtung entlang der Straße hoch zum Manu-Eingang Acjanaco.

16. April Fahrt ins Urubambatal nach Ollantaytambo und von dort mit dem Zug nach Aguas

Calientes. Frühmorgens Besuch von Machu Picchu. Später Beobachtungen im Tal. Mit Zug

zurück nach Ollantaytambo, wo der Bus uns erwartet und nach Cusco bringt.

Stadtbesichtigung in Cusco und Saksaywaman-Festung.

20. bis 22. 04. Arequipa (2.300 m NN), Kondor-Colca, Laguna Salinas

Flug nach Arequipa und Fahrt hoch über den Patapampa-Pass (4.900 m NN) zum Kondor-viewpoint im Colca-Tal, wo wir einige Kondore sehr gut erleben und ganz nah den Riesenkolibri. Hotel Colca Lodge.

Am nächsten Morgen 4-stündige Fahrt zur Laguna Salinas (4.300 m NN), begleitet von Juan Chalco aus Arequipa . Hunderte der seltenen Anden-Säbelschnäbler waren die Sensation! Hotel Casa Andina in Arequipa.

22. bis 26.04. Pazifikküste, Nasca, Paracas, Ballestasinseln, Loma de Lachay

Fahrt entlang der Küste nach Nasca, Flug über die Nasca-Linien (100 USD), weiter nach Paracas, Bootsfahrt zu den Ballestas-Vogelinseln (sehr touristisch), daher zusätzlich Bootsfahrt von Pucusana aus (sehr ergiebig, u.a. Blaufußtölpel).

Besuch der Bucht Lagunillas auf der Halbinsel Paracas. Hotel in Lima und am letzten Tag Fahrt in die Küstenwüste nördlich von Lima, Loma de Lachay (Zwerghöhenläufer) und in ein kaktusenbestandenes Felstal (Kaktuscanastero)

27.04.2016 Rückflug von Lima über Madrid nach Frankfurt.

Checklist der täglichen Beobachtungen

Die checklist ist nach den 304 Abbildungstafeln des HELM FIELD GUIDE

Birds of Peru, 2010 und deren Nummern aufsteigend aufgebaut. Die entsprechende Tafelnummer und die Positionsnummer der Vogelart stehen links vor den Namen.

Dieses Verfahren hat sich bei der Vielzahl der Arten sehr bewährt.

498 Vogelarten wurden gesehen, 34 Vogelarten nur gehört. Mit 532 festgestellten Arten kann man mit dem Ergebnis zufrieden sein.

Endemiten

Für Peru gibt Helm 81 endemische Vogelarten an, von denen die vorliegende checklist 20 Arten für die besuchten Gebiete aufführt.

Diese **20 Endemiten sind in der checklist fett** gedruckt, von denen wir folgende 15 Arten gefunden haben:

- 100/1 Grünweißamazilie
- 101/6 Hartertkolibri
- 108/6 Schwarzbach-Glanzschwänzchen
- 138/5 Weißbauch-Uferwipper
- 136/1 Nördlicher Grauerdhacker
- 136/3 Zimthals-Erdhacker
- 138/1 Nördlicher Felsuferwipper
- 138/5 Weißbauch-Uferwipper
- 146/1 Kaktuscanastero
- 146/4 Rostgesichtscanastero
- 179/5 Weißflecken-Ameisenpitta (leider nur nah gehört)
- 188/4 Graugesicht-Laubtyrann
- 203/6 Weißzügel-Todityrann
- 248/4 Inkazaunkönig
- 281/4 Kaiserammerfink

Besonders erwähnenswerte Beobachtungen

4/2	Pisacasteihuhn	1 Paar am Weg zur Laguna Salinas
6/4	Orinokogans	mehrfach herrlich nah am Tambopata
10/4	Andenguan	einige Male sehr nah
11/2	Lappenguan	Manu ganz nah, sehr selten
11/4	Amazonas-Hokko	bei der Collpa colorado
21/1	Humboldtpinguin	7 Ex Ballestasinseln
21/3	Blaufutlpel	bei Pucusana 1 Ex ganz nah
23/5	Speerreier	1 Ex der seltenen Art Tambopata
28/1	Königsgeier	2 Ex am Tambopata
35/2	Tyrannenadler	1 Ex kreisend Tambopata
37/1	Weißkehlbussard	1 Ex bei Machu Picchu
45/2	Weißflgel-Trompetervogel	ca 20 Ex beim Tambopata-Center
46/2	Grauralle	ganz offen Huaycarpay
49/5	Riesenblsshuhn	sehr gut, Nest und mit Jungen
50/5	Bronzekiebitz	Tambopata (sehr selten)
50/6	Andensbelschnbler	Hunderte am Salinas-See, sehr ungewöhnlich
51/1	Peruanertriel	sehr gute Nahbeobachtungen Lachay
51/7	Zwerghhlenlufer	Trupp von 40 Ex bei Lachay
53/6	Diademregenpfeifer	3 Ex beim Patapampapass- ein highlight
58/2	Gischtlufer	viele in der Lagunillabucht
82/2	Brillenkauz	nachts frei sitzend Tambopata-Lodge
84/3	Anden-Sperlingskauz	Manu ganz nahe an der Straße
85/2	Anden-Tagschläfer	Manu völlig frei sitzend
91/4	Riesenkolibri	Kondor-Colpa ganz nah
104/4	Krawattenmusketier	Aguas Calientes
113/7	Goldkopftrogon	Manu
119/5	Gelbschnabeltrappist	Tambopata, recht seltene Art, gut gesehen
121/2	Buntbartvogel	mehrfach im Manu-Gebiet
125/4	Cuzcozwergspecht	1 Ex im Manu-Gebiet
125/6	Orbigny-zwergspecht	1 Ex bei Cock-of-the-Rock .- sehr selten
138/1	Nördl. Felsuferwipper	nach mühsamer Suche in Lagunillas
146/1	Kaktuscanastero	herrlich nah im Felstal von Lachay
176/5	Rostkappen-Ameisendro	1 Ex Tambopata
188/4	Graugesicht-Laubtyrann	der Inca-Flycatcher bei Machu Picchu
203/6	Weißzügel-Todityrann	unterhalb Cock-of-the-Rock
233/1	Kurzklappen-Schirmvogel	1 Ex unterhalb Cock-of-the-Rock
234/1	Andenfelsenhahn	herrliche Nahbeobachtungen beim Anstz
248/4	Inkazaunkönig	fabelhaft nah in Machu Picchu
263/0	Sayacatangare	in Ollantaytambo beim Hotel – selten
266/2	Mennigohr-Bergtangare	ganz nah im Hochland
281/4	Kaiserammerfink	1 Ex im Hochland

Und die Vielfalt von Aras, Sittichen und Amazonen an den beiden Collpas!

Reisetagebuch Peru

von Regina Aumann,
Fotos von Dieter Rudolf und Til Macke

- 04.04. Die Gruppe trifft sich wie geplant am Flughafen Frankfurt gegen 17 Uhr in Terminal 2, Schalter 857-859 (Air Europa). Die vor uns liegende sehr lange Anreise beginnt mit Verspätung: Abflug um 19:55 Uhr mit UX1506 nach Madrid, Ankunft dort ca. 22:00 Uhr. Mit Verspätung 00:45 Uhr Abflug mit UX75 nach Lima.
- 05.04. Der Flug dauert 11:25 Stunden, Ankunft in Lima 05:30 Uhr (MEZ + 7 Std). Unser Guide Alex Torres aus Cusco ist nicht am Flughafen! Telefonate, niemand kann Auskunft geben. Wir fliegen wie geplant um 08:05 Uhr nach Puerto Maldonado im Amazonas-Tiefland (250 m NN) – zunächst nach Cusco in den Anden. Diese zeigen sich zwischen Wolkenlücken als grüne Bergkuppen, in der Ferne auch als schroffe hohe Gipfel mit Schneehauben. In der Umgebung von Cusco, das über 3.400m hoch an Berghänge geschmiegt liegt und sich in strahlendem Sonnenschein zeigt, werden Hochebenen und Berghänge landwirtschaftlich genutzt. In Cusco: die meisten Passagiere steigen aus – dann betritt Alex den Flieger! Wir erkennen den grünbraungekleideten Ranger und Inkanachfahren sofort. Große Freude und Erleichterung.

Weiter geht der Flug über die allmählich austreichenden Osthänge der Anden mit vielen Plantagen, oft terrassenförmig angelegt, in das Amazonasgebiet: Wälder, soweit das Auge reicht - mit ockerfarbenen mäandrierenden Flussläufen, aber auch eingebetteten waldfreien „Seenlandschaften“ (Goldminen?).

Ankunft Puerto Maldonado 10:45 Uhr. Drückende Hitze! Wir werden zunächst zum Büro von Otto-Tours gebracht. Erste Vogelbeobachtungen an der staubigen Straße – Haustauben, Safranfinken (282-1), Palmentangare (263-4), Truthahngerier (27-2), Wassereinkauf in dem gegenüber liegenden Kiosk. Im schattigen Innenhof von Otto-Tours erholen wir uns von der noch so ungewohnten Hitze. Nun sollen wir für den Aufenthalt im Regenwald das notwendige Gepäck in grüne Säcke umladen. Kommt gar nicht in Frage, für 8 Tage brauchen wir unser ganzes Gepäck! Dabei bleibt es auch.

Puerto Maldonado erlebte in den 1970er Jahren einen Boom als Goldschürferstadt, heute erhalten wir hier auf der folgenden Busfahrt „nur noch“ interessante Einblicke in peruanisches Kleinstadtleben. Der mehr als einstündige Transfer zum Tambopata-Fluss führt überwiegend über eine sandig-lehmige Holperpiste durch Papaya-Plantagen, beobachtet werden Rabengeier und Silberreihher. Der „Hafen“ entpuppt sich als kleiner Bootsanleger. Wir steigen auf ein schmales aber bequemes und überdachtes Holzkanu um. Inzwischen ist es 13:30 Uhr. Die nächsten 3 Stunden tuckern wir bei wohlthuend frischem Wind auf dem Rio Tambopata zu unserer Urwald-Lodge. Ein Lunchpaket – verpackt in Stoffbeutel - mit Hühnchen, Gemüse, Reis+Pommes, Bananen u.a. stärkt uns für kommende Beobachtungen auf dem Fluss: 8 Wasserschweine (Capybara), Purpurtangaren (257-2), Kuh-, Silber-, Kappen- und Schmuckreihher (24-1, -2, -5, 25-1), Raben-, Truthahn- und **Großer Gelbkopfgeier** (27-1, -2, -



Großer Gelbkopfgeier vom Boot aus
 Regina im Zeltlager am Tambopata
 Wege- und Zweibinden-Bussard (37-4+5), Gelbkehl-, Gelbkopf- und Schopf-Karakara 42-2, 4+6), Fledermaus- und Wanderfalken (44-2+3), außerdem Papageien, Tyrannen, Schwalben und weitere ..., eine wunderbare beeindruckende Fahrt, die uns trotz Übermüdung und Jetlag wach hält.

Gegen 17:00 Uhr sind wir am Ziel der langen Anreise: eine hohe Holzterrappe führt zur **Tambopata Eco Lodge** hinauf, die sich mit ihren gedungenen Gebäuden aus Holz, Bambus und Palmblättern wunderbar in die Waldlandschaft einfügt. An einem Unterstand mit großer Gummistiefelsammlung vorbei (alle Größen, wir bedienen uns) gelangen wir zum



Hauptgebäude der großen Anlage zum Einchecken.
 Auf dem gartenähnlichen Gelände hoppeln **Braune Goldhasen** (Brown Agouti). Verstreut stehen Doppelhütten mit je 2 Doppelzimmern, sehr schön, ohne Strom, aber mit warmem Wasser und Kerzenlicht. Unsere Stirnlampen erledigen den Rest. Elektrische Geräte können in der „Rezeption“ am Abend aufgeladen werden. Hier wird auch leckeres gekühltes peruanisches Bier 0,66l für nur 5 USD verkauft! Die Verpflegung – heute Abendessen mit Selbstbedienung – besteht aus Vor-, Haupt und Nachspeise. Auch im Laufe der nächsten Tage genießen wir die tropischen Früchte und wechselnde Vor- und Hauptspeisen. Jeden Tag gibt es auch frische Fruchtsäfte aus Mango, Apfel, Passionsfrucht, Wassermelone... Um 21:00 Uhr wohlverdiente Schlafenszeit, morgen geht es früh weiter!

06.04. Frühstück um 5:00 Uhr, um 6:00 Uhr Bootstransfer zum anderen Flussufer ein Stück flussaufwärts. Wir wandern ca. 45 Minuten durch den Regenwald (Rothalsspecht (130-3) bis zum **Condonado-See** (=“Dämonensee“), wo wir mit einem Katamaran die Vogelwelt rund um den See kennenlernen:



Hoatzine (79-1) hüpfen durch die Ufergebüsche, **Schwarzkehl-Kardinal** (286-7) putzen sich auf einem toten Ast. Weitere Beobachtungen: Maskentangare (257-3), **Rohrspottdrossel** (250-4)...



Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss: Banane, Passionsfrucht und Kekse – Rückweg und -fahrt zur Lodge, unterwegs wieder Wasserschweine am Flussufer. In der Lodge gibt es Lunch. Nachmittags unternehmen wir eine Wanderung in der Umgebung der Lodge durch den Regenwald. Ein schmaler Pfad schlängelt sich durch den lichten Wald. Manches Mal steigen wir über Brettwurzeln der großen Ceiba-Bäume. Neben Tangaren und zahlreichen anderen Waldvögeln beobachten wir Rote Brüllaffen in den Baumwipfeln, kleine Kolonnen Blattschneideameisen und Zikaden-Lehmburgen am und auf dem Pfad. Wir hören Wildschweine. Zurück in der Lodge erhaschen wir einen kurzen Blick auf ein 9-Binden-Gürteltier! Abendessen und Artenliste.

07.04. Frühstück um 06:00 Uhr, anschließend geht es mit kleinem Gepäck per Boot Richtung Dschungel-Zeltlager. Vor Abfahrt beobachten wir noch einen Tüpfelguan auf einer Palme. In der Nähe des Anlegers liegt ein kleiner Brillenkaiman am Ufer. Auf der wieder herrlichen Bootsfahrt mit frischem Fahrtwind passieren wir eine Gruppe Schildkröten – *Yellow spotted River-Turtles*.

Wir beobachten zahlreiche bekannte und neue Vogelarten wie **Cayenne-Kiebitz** (50-5), Drossel-Uferläufer (55-5), **Hyazinth-Blaurabe** (241-2),



Amerikanische Scherenschnäbel (62-7), Weißband- und Zimtkehlschwalben (243-7, 244-4), Weißbrauentyrann (213-2), Schwefelmasken- und Rotscheiteltyrann (221-3-5), Raben- und Truthahngerier (27-1+2). Zwischenstopp in dem sehr liebevoll eingerichteten Wildlife Research Centre, wo wir für die Einfahrt in den Tambopata-Nationalpark angemeldet werden. Auf der weiteren Bootsfahrt gelingt uns die Beobachtung von Königsgeier (28-1), **Orinoko-Gänsen** (6-4), Tyrannenadler (35-2), Ufer- und Cayenne-Schwalben (244-1, 245-2).



An der Einmündung eines kleinen Nebenflusses gehen wir an Land. Es liegen dort bereits 2 weitere Kanus – durch lichten Pionierwald geht es zur Papageienlecke **Collpa Chunchu**. Wir erblicken schließlich auf der anderen Flussseite offene Lehmsteilwände. In den Bäumen sitzen verschiedenste Papageienarten, weitere fliegen heran. Nach und nach landen einzelne Gruppen an der Steilwand, nach Arten (und Farben) getrennt. Sehr eindrucksvoll, auch der von lauten Rufen begleitete Einflug! Wir beobachten unter anderem Arakangas, Araraunas und Grünflügelaras. Auf einem Totast lässt sich vor uns ein Schwalben-Faulvogel (119-2) nieder.

Die Bootsfahrt mit erfrischendem Fahrtwind geht weiter. Der Wasserstand des Tambopata ist zur Zeit sehr niedrig, in der Regenzeit liegt er 4-5m höher, es kommt jährlich zu Überflutungen. Die auf den Hochufern errichteten Lodges und Stationen sind über steile Treppen zu erreichen, deren Stufen mit Kronkorken gegen Glätte gespickt sind. Im unteren Uferbereich wurden nun teilweise zusätzliche Stufen in das lehmige Ufersediment gegraben. Auf der weiteren Fahrt – vorbei an 2 Waldstörchen (5-2) und einem Rosa Löffler (23-6) - kommen wir durch kritische Untiefen. Einmal ist der kraftvolle Einsatz einer Holzstange notwendig, um das auf dem Flussschotter aufgesetzte Kanu wieder frei zu bekommen.

Mittags erhalten wir im Boot ein Lunchpaket, wieder im Stoffbeutel. Das Hauptgericht, Hühnchen mit Reis und Gemüse, ist in ein Helicornia-Blatt eingewickelt. Diese Blätter werden anschließend geräuchert und wiederverwertet.

Auf der weiteren Fahrt beobachten wir u.a. eine Olivenscharbe (22-2) auf einem Totast, Orinoko-Gänse (6-4, Wunschart von Till!) und eine schwarz glänzende Moschusente (6-5) auf einer Sandbank. Ein Tyrannenadler (35-2) kreist am Himmel!

Kurz darauf werden wir beim **Research Centre** abgesetzt. Während unsere Crew weiter fährt, um unsere Zeltunterkunft vorzubereiten – es ist alles an Bord – unternehmen wir mit Alex eine 2-stündige Waldexkursion. Schon nach kurzer Wanderung verrät sich mit Rascheln und Huschen eine **Weißflügel-Trompetervogel**-Großfamilie (45-2)! Die weißen Schwanzdecken des ansonsten schwarzen Laufvogels leuchten im dämmerigen Gebüsch.



Im Folgenden gelingen uns dank Alex weitere Entdeckungen wie Klammeraffen in den Baumkronen, Schwanzbinden-Pipra (238-2) und Jungfern-Trogon (112-2). Als wir zum Anleger zurückkehren, ist unser Boot schon da, das **Zeltlager** ist fertig! Die Spannung steigt. Die Fahrt ist kurz. Der niedrige Wasserstand hat hier eine breite Schotterflur freigelegt, durch die wir zum Ufer gehen und in den Wald hinauf steigen. Uns erwarten: kleine Zweimannzelte, Lagerküche und Essbereich unter großen Zeltplanen und sogar ein kleines Toilettenzelt (ohne Kommentar). Es ist 17:00 Uhr und wir beziehen die Zelte noch bei Tageslicht. Für die Teilnehmer mit Einzelzimmerzuschlag sind sie recht geräumig, für 2 eher knapp. Sie sind gut gegen Insekten abgedichtet und mit sauberem Außen- und Innenschlafsack auf einer weichen bequemen Matte ausgestattet.

Mit Einbruch der Dunkelheit werden Fackeln entzündet, die auch den kleinen Pfad zum Klo ausleuchten. Wir schreiben unsere heute besonders lange Tagesliste mit Taschenlampenverstärkung an den Tischen (mit Tischdecke) und warten auf das Dinner: leckeres Mehr-Gänge-Menü, riesige Portionen und sehr lecker! Die Crew hat ganze Arbeit geleistet, alles ist liebevoll hergerichtet. Am nächsten Tag werden sogar noch Hängematten aufgehängt. Nur eine Dusche fehlt noch zu unserem Glück, da bleibt uns nur der Fluss...

- 08.04. Nach einer ungestörten Nacht treffen wir uns um 04:45 Uhr zum Nescafé, dann fährt uns das Boot im Morgengrauen zur **Collpa Colorado**. Dort hat sich bereits eine andere Gruppe eingerichtet, wir finden mit unseren Campingstühlen ebenfalls ein Plätzchen. Heute zählen wir ca. 270 Papageien, darunter auch Rotbugaras (69-5), Pavuasittiche (70-2), Schwarzohrpapageien (75-1), Gelbscheitel- und Mülleramazonen (76-3+6). Weitere Highlights sind 2 Amazonas-Hokkos (11-4) und 2 Blaukehl-Guans (11-1). An der Lehmböschung schleicht behäbig ein langschwänziges Stachtier- ein Südamerikanischer Greifstachler! Auf dem Rückweg zum Boot erfreuen uns Totenkopf-Äffchen in den Bäumen.

Um 08:00 Uhr erwartet uns im Lager ein kräftiges Frühstück, danach fährt uns das Boot zum Wildlife Research Centre, wo wir diesmal einen hoch gelegenen Waldbereich mit viel Bambus aufsuchen, um an Bambus gebundene Arten aufzuspüren: es gelingt Alex, uns den Gelbschnabel-Trappist (119-5), den Gelbbrauenspecht (127-2) und den Stummelschwanz-Zwergtyrann (199-2, zweitkleinster Vogel der Welt!) anzulocken, natürlich auch zahlreiche weitere Vogelarten. Außerdem können wir eine Familie Totenkopffäffchen und Braune Kapuziner-Äffchen beobachten.

Wir kehren um 12:00 Uhr ins Zeltlager zurück – uns erwarten Hängematten, die gern genutzt werden, bis es Lunch gibt: Avocado als Vorspeise, Reis+Bohnen mit Hühnchen, Wassermelone.

Gegen 16:00 Uhr – nach einem kräftigen Regenschauer – unternehmen wir eine weitere Bootsfahrt – wieder der klebrigen Hitze entronnen - diesmal auf der Suche nach dem Jaguar. Diese Beobachtung bleibt uns verwehrt, wir entdecken stattdessen Waldstorch (5-2), Schmuckreihher (25-1), Rabengeier (27-1), **Arakangas** (69-3), **Wasserschweine** und – einen Tapir, den wir überraschen als er vom Fluss hoch in den Uferwald steigt.



Es folgt eine zweite Übernachtung im Zelt, weiterhin ungeduscht. Immerhin: zum Händewaschen steht eine Schale Wasser mit Seife bereit, zum Trinken und Zähneputzen ein Wasserkanister. An diesem Abend vermerken wir in der Tagesliste einen Rekord: 150 gesehene und 20 „nur“ gehörte Vogelarten!

09.04. Um 05:00 Uhr sind die Zelte geräumt, es gibt Kaffee. Das Lager wird abgebaut Mit dem Boot steuern wir die **Collpa Chuncho** von vorgestern an – Ankunft 07:20: es sind schon 3 andere Boote da! Viele Papageien fliegen in die benachbarten Bäume ein, doch bis zur Nutzung der Lecke wird uns Geduld abgefordert. Nach einer Stunde kommen die ersten Gruppen, kleine Arten wie Goldwangen- und Schwarzohrpapageien (74-6, 75-1), dann Kobaltflügelsittiche (73-2) an die Lehmwand. Wir harren über 3 Stunden aus, bis auch die Aras die Lecke aufsuchen. In der Zwischenzeit gibt es weitere Beobachtungen: Wedellsittich (70-6), Mülleramazone (76-6), Rotbugaras (69-5), Schwarznackentityra (228-1), Glattschnabelanis (78-5) und eine Gelbwangenammer (277-2) auf einem toten Ast direkt vor uns. Auch unser Frühstück wird hier von unserer Crew in gewohnter Qualität gereicht. Schließlich fliegen auch Arakangas (69-3), Araraunas (69-1) und Grünflügelaras (69-6) an die Lehmwand! Gegen 11:00 Uhr brechen wir auf.

Nach kurzem Stop zur Abmeldung im Wildlife Research Centre fahren wir zurück zur **Tambopata Eco Lodge**. Wieder beobachten wir (die gleiche Gruppe?) Schildkröten und auch illegale Goldwäscher wie auf der Hinfahrt. Über viele Kilometer fahren wir an großen Asphaltplatten vorbei – es wird nicht ganz klar, ob sie von einer zerstörten Straße oder einer (militärisch genutzten) Landebahn stammen.

Um 12:30 Uhr erreichen wir unsere Lodge – zurück in der Zivilisation! Duschen und Bier (abends...). Nach wohlverdienter Erfrischungs- und Ruhepause erkunden wir nachmittags erneut das Gelände und die Umgebung der Lodge. Wir beobachten wieder Agoutis und Eidechsen (**Grüne Ameive**, Amazon Racerunner, *Ameiva ameiva*) und erstmalig ein Südamazonisches Rothörnchen mit dunkler Schwanzwurzel.



Alex unser großartiger guide

Vogelarten: **Riesenglanzvogel** (115-2), Rotbrustfischer (114-2), Weißbrauentyrann (213-2), Starkschnabel-Maskentyrann (221-1), Rostschwingen-Maskentyrann (221-4), Trauerkönigstyrann (223-2) und ein Paar **Sonnenralen** (45-3)!



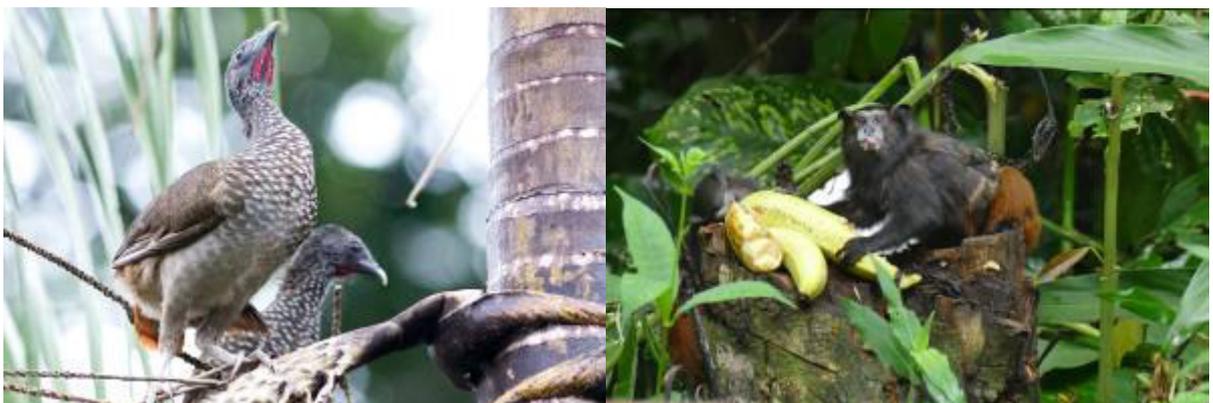
Nach dem Abendessen hört Alex den Brillenkauz (82-2) – wir entdecken ihn direkt an der Lodge in einem hohen Baum.

- 10.04. Um 06:00 Uhr treffen wir uns zum Frühstück, um 07:00 Uhr begeben wir uns in den bambusgeprägten Waldabschnitt hinter der Lodge: fast sieben Stunden führt uns Alex von Art zu Art – oft mit langen Wartezeiten – und natürlich mit Highlights verbunden: auf dem Weg ein Orangefarbener Schattenkolibri (94-6), außerdem Plattschnabelmotmot (113-3), Strichel- (118-1) und Rotscheitel-Faulvogel (120-3), Weißkehlspecht (128-5), Hakenschnabel-Blattspäher (150-2), Rostkappen-Baumspäher (152-2), Bambus- und Schiefergrauer Ameisenwürger (157-1, 159-2), Gelbstreifen-Ameisenschlüpfer (164-4), Weißbauch-Ameisenfänger (168-4), Goeldiameisenvogel (172-3), Weißscheitel-Olivtyrann (190-6), Streifenbrust-Todytyrann (200-5), Dunkelschwanz- und Gelbbrauen-Breitschnabeltyrann (204-3+4), Grauer Tropfenflügeltyrann (229-4), Wangenstreif-Zaunkönig (248-2), Karmin-Ameisentangare w (264-5), Gelbbürzelkassike (297-2).

Kurz vor der Lodge entdecken wir noch einen Amazonischen Baumfrosch auf einem Baumstamm.

Weitere Beobachtungen auf dem Lodgegelände: Gelbstirn-Würgertangare (262-2), Rotbrustbrilliantkolibri (96-6) und Krähenstirnvogel (296-5).

- 11.04. Nach nächtlichem Dauerregen und Gewittern treffen wir uns wie geplant um 6:00 Uhr zum Frühstück. Schließlich lässt der Regen nach und wir erkunden noch einmal das Gelände der Lodge und beobachten Epauletten-Tropial (299-3), Purpur-Tangare (257-2) und **Tüpfelguan** (9-2).



Mittags haben wir die Gelegenheit, mehrere **Braunrücken-Tamarine** beim Bananenimbiss vor dem Hauptgebäude der Lodge zu fotografieren. Nach dem Lunch bleibt Zeit zum Packen, bis wir ein weiteres Mal zum **Lago Contenado** aufbrechen: wieder beobachten wir u.a. eine Gruppe Hoatzine (79-1) und Schwarzkehlkardinal (286-7), außerdem Mangrovenreiher (25-4) und Schwefeltyrann (223-1).

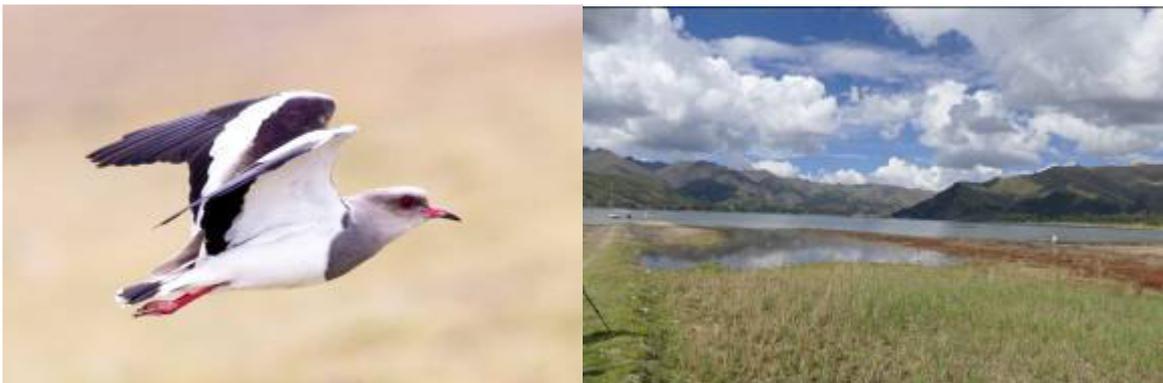
Nach dem Abendessen um 19:00 Uhr begeben wir uns mit einer weiteren Gruppe auf eine nächtliche Bootsfahrt, um Kaimane aufzuspüren: an verschiedenen Uferbereichen des Rio Tambopata werden mit den Lampen der Bootsführer einzelne Brillenkaimane sichtbar, aber keine Mohrenkaimane.

Zurück in der Lodge fliegen Fledermäuse: die größere Jamaika-Fruchtfledermaus (Fruit Bat) und die kleine Nasen-Fledermaus (Longnosed Bat).

- 12.04. Fröhlich morgens um 06:30 Uhr sammeln wir unser Gepäck für die Abfahrt. Nach dem Frühstück und einem Gruppenfoto mit unserer Zeltlagercrew bringt uns ein großes Boot um 07:00 Uhr zurück nach Puerto Maldonado. Das Boot ist aus Fiberglas, das, wie auf einem Schild erklärt wird, im Vergleich zu den üblichen Holzkanus den Regenwald schont. Unterwegs zeigt Alex uns den Fledermaus-Falken (44-2) und Rotbugaras (69-5).

Schon um 08:00 Uhr erreichen wir den kleinen Anleger in **Puerto Maldonado** und steigen in einen Kleinbus – mit Klimaanlage! - um. Auf der Fahrt über die lehmige pfützenreiche Piste durch die Plantagen entdecken wir in einem Busch zwei Orangerückentrupiale (299-5). In Puerto Maldonado steuern wir wieder zuerst das Office von Otto-Tours an, wo wir Fragebogen ausfüllen sollen. Dann geht es weiter zum Flughafen. Abflug 11:15 Uhr mit Star Peru. Während des Fluges werfen wir letzte Blicke auf den tropischen Regenwald.

Um 12:00 Uhr Landung in **Cusco**, der alten Hauptstadt der Inka (3.450 m NN). Wir werden von Otto-Tours mit einem Kleinbus abgeholt, auch an LUNCHpakete wurde gedacht. Der nette Fahrer wird uns die nächsten Tage durch die Berge fahren. Unser heutiges Etappenziel ist zunächst Ollantaytambo mit einem Zwischenstopp am Hochlandsee **Huaypo**. Die grandiose Landschaft und zahlreiche Beobachtungen lenken uns von beginnenden Höhenproblemen ab: wir sehen zahlreiche Amerikanische Teichhühner (49-3), Spitzschnabel- und Chile-Krickenten (7-1+4), eine Silberente (7-2), Schwarzkopf-Ruderenten (8-2), Rolland- und Inkataucher (12-2+3), **Andenkiebitze** (50-4), Schmuckreihler (25-1) und einen jungen weißen Blaureiher (25-2).



Die weitere Fahrt durch die Ostanlagen führt über Urubamba und einige kleine Ortschaften bis **Ollantaytambo**. Unterwegs Eindrücke des Landlebens – die bunten Wolltrachten der Indio-Frauen, entsprechend bunte Märkte, Kinder in Schuluniformen und häufig kleine, gemischte Viehherden aus Schafen, Kühen und Alpakas, die auch mal die Straße blockieren.

Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel Pakaritampu – sehr gut ausgestattet und malerisch am Berghang gelegen mit einer blühenden Gartenanlage über mehrere Terrassen. Noch nicht höhenakklimatisiert schleppen wir uns die Treppen hoch, um die von den Blütensträuchern angelockten Kolibris zu beobachten! Wir werden mit dem Großen und dem Grünen Veilchenohrkolibri (97-5+6) und der endemischen Grünweißamazilie (100-1) belohnt, wir entdecken die Schwarzschwanzsylvie (107-1) und weitere Vogelarten wie den Nördlichen Hauszaunkönig (250-2), die Chiguancodrossel (254-1), 2 Rostbauch-Hakenschnäbel (276-1), den **Gelbbauch-Kernknacker** (290-3) und die Morgenammer (290-5), die uns auf dieser Reise noch oft begegnen wird. Mehrere Tangaren zeigen sich ebenfalls: die Furchen- und die Palmentangare (263-2+4), außerdem die extrem seltene **Sayacatangare** (263-4), eine neue Art für Alex!

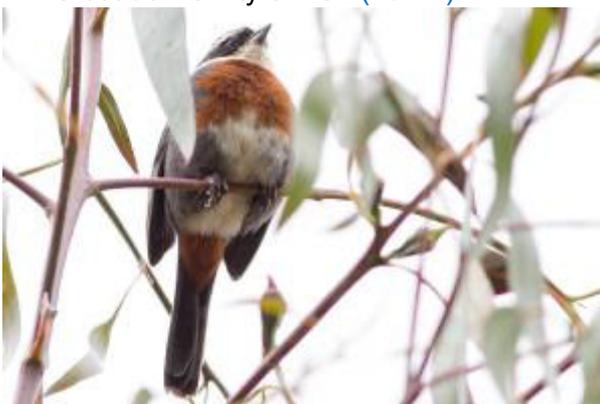


In der Dämmerung wird es ziemlich kühl, wir frösteln nach der heißen Woche im Tiefland. Nach Abschluss der Beobachtungen suchen wir interessiert die beiden Indiofrauen auf, die im Garten ihre warmen Alpakawaren anbieten. Die ersten Einkäufe werden getätigt.

In der teuren Hotelbar erledigen wir nur die Liste, das Abendessen nehmen wir in einem Restaurant im Ort ein – sehr lecker! Es gibt Alpakafleisch und gute peruanische Weine. Schon früh begeben wir uns völlig erschöpft zu Bett, alle etwas angeschlagen durch die ungewohnte Höhe (hier ca. 2.900m NN) und auch mit Durchfall geplagt.

- 13.04. Nach einer wenig erholsamen Nacht treffen wir uns um 05:00 Uhr zum Frühstück, bald darauf brechen wir auf. Uns erwartet eine Tagesfahrt – ca. 200 km - über Schotterwege durch die Ostanden bis in das waldige Hochland am Manu-Nationalpark. Um 07:00 Uhr erreichen wir den Ort **Pisac** – dort suchen wir vergeblich eine offene Apotheke. Gerade beginnt man, die Marktstände aufzubauen. Weiter geht's. Oberhalb von Pisac verzaubert uns die Berglandschaft und wir machen eine kurze Pause, um am gegenüberliegenden Hang Inkaruinen zu fotografieren – ein Vorgeschmack auf unsere geplanten Ausflüge in die Welt der Inkas. Weitere Fotostopps in der weitläufigen, karger werdenden Gebirgslandschaft, in der noch bis über 4.000m Höhe Weizen, Hafer, Kartoffeln und Tomaten angebaut werden! Sonst weitläufiges Grasland mit Alpaka- und Schafherden. Die wenigen Bäume meist angepflanzte Eukalyptus. Wir beobachten einen Rostgesicht-Canastero (146-4, Endemit!) und Strauch-Ämmerlinge (279-1). Kurz vor dem zu überwindenden Pass in ca. 4.200 m Höhe entdecken wir Berg-Karakaras (42-3), eine Andengans (6-3), Patagonien- und Dünnschnabel-Erdhacker (136-5, 137-2).

Jenseits des Passes eine liebliche Landschaft mit vielen blühenden Sträuchern und Kräutern. Bei einem Stopp findet Alex einen weiteren Endemiten, den **Kaiserammerfink** (281-4) und 2 Weißbauch-Olivtyrannen (192-2).



Kaiserammerfink



Goldschnabelsaltator

Am späten Vormittag erreichen wir das malerische Städtchen **Paucartambo** mit einer alten Steinbrücke über den gleichnamigen Fluss, schönen Bauten im Kolonialstil und einem bunten Wochenmarkt, wo wir eine kurze Pause machen und auch endlich eine Apotheke und eine Bank zum Geldwechseln finden.



Kurze Zeit später befinden wir uns wieder auf der Bergroute Richtung Manu-Nationalpark. Die Piste ist regennass und teilweise von Erde und Steinen bedeckt. Dann Geröllhaufen von einem großen Erdbeben, der gerade von einer Planiermaschine zur Seite geschoben wird. Dahinter ist eine steinerne Brücke teilweise eingebrochen, sodass wir den kleinen, glücklicherweise flachen Gebirgsbach durchfahren müssen.

Wieder auf sicherem Terrain machen wir eine erfolgreiche Beobachtungspause: Rotschopfkatze (230-2), Orangebrust-Schmätzer (218-4), das Smaragdkehl-Glanzschwänzchen (109-2), den **Goldschnabel-Saltator** (291-4) und 1 Riesendrossel (254-2). Wir überqueren einen weiteren Pass (Acjanacu, 3.487m), machen eine Picknick-Pause und tauchen dann gegen 14:00 Uhr in die Wolkendecke ein. Es geht weiter bergab. Vom Bus aus erblicken wir im Nebel kurz einen **Anden-Zwergkauz** (84-3). Weitere Arten auf dieser Tour: Kleiner Veilchenohrkolibri (97-6), Purpurstirnpapagei (75-2),



Blaurücken-Bergtangare (265-2), Bergwald-Baumsteiger (134- Schieferschnäppertyrann (210-6), Schwarzgesichts-Buschammer (288-3). Aus dem fahrenden Bus entdeckt Alex mit Indianeraugen einen Anden-Tagschläfer (85-2), der quasi mit einem Ast verschmolzen und fast nicht zu erkennen ist. Schließlich erfreuen wir uns, bereits kurz vor dem Ziel, an einem **Goldkopftrogon** (113-7) und einem Hochland-Motmot (113-2).

Mit vielen wunderbaren Eindrücken erreichen wir am späten Nachmittag unsere **Cock-of-the-Rock-Lodge** (1.600m NN).

Die Zimmer sind ähnlich wie in der Tambopata Eco Lodge liebevoll schlicht ausgestattet, mit ordentlichem Duschbad, Kerzenständern und Trillerpfeife (Alarm!): wird nirgends erklärt, nur dass die Zimmer bei Abwesenheit geschlossen zu halten sind, damit keine Affen eindringen. Ab 18:15 Uhr erledigen wir im Haupthaus unsere Liste, anschließend gibt es ein leckeres Mehrgänge-Menü. Unsere Geräte hängen an den Ladegeräten. Zwei höfliche, zuvorkommende junge Männer „schmeissen den Laden“, außer uns sind noch 3 weitere Naturbeobachter als Gäste anwesend. Der anstrengende ereignisreiche Tag endet um 20:30 Uhr in der Hütte mit Kerzenlicht.

14.04. Um 05:00 Uhr gibt es Kaffee – flüssiges Kaffeekonzentrat mit heißem Wasser – und Tee. Abfahrt zum Beobachtungsplatz. Gespannt hoffen wir, nun den berühmten **Anden-Felsenhahn** (234-1), nach dem auch unsere Lodge benannt ist, bestmöglichst zu beobachten!



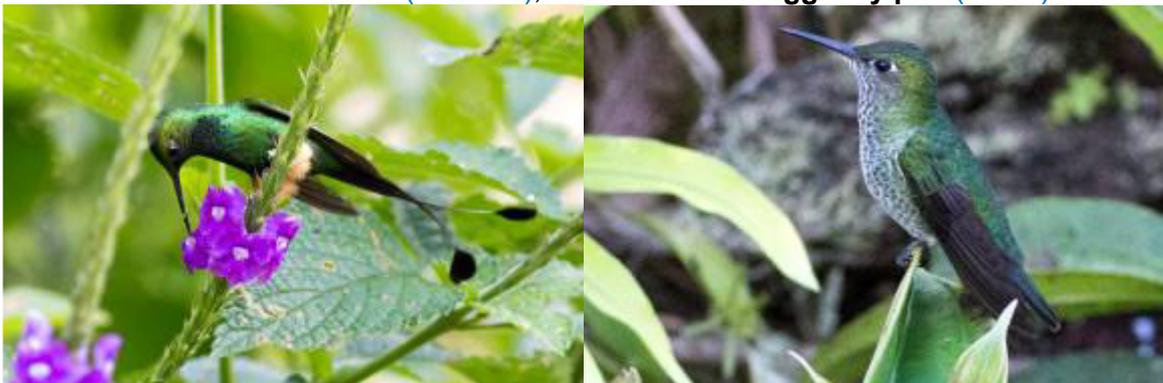
Zu der kleinen Bergstraße ist der Beobachtungsstand mit Planen verhängt. Er liegt in den Baumkronen an einem Steilhang zu einem schnell fließenden Bergbach. Kaum haben wir uns auf dem engen Podest sortiert, entdeckt Bruno einen Hahn rot leuchtend 10m dicht im Geäst! Er fliegt dann jedoch tiefer ins Dickicht. Wir hören Rufe, mindestens ein weiterer Felsenhahn hält sich dort auf. Schöne Beobachtungen gelingen nicht mehr, doch haben wir immerhin einen kurzen Erfolg gehabt.

Otto-Tours sieht leider keine weitere Fahrt zum Aussichtsposten vor, der Eintritt ist auch recht kostspielig. Vielleicht ist ja doch noch etwas zu machen – es ist!

Auf dem Rückweg zur Lodge beobachten wir ein Maskentrogon-Weibchen (112-1) und eine farbenfrohe Auswahl von Tangaren: Braunohr-Bunttangaren (271-3), Gelbkehl-, Gold-, Gelbkopf- und Halsband-Tangaren (266-5, 267-6, 268-4, 271-4). Alex erspäht außerdem für uns mindestens 2 Braune Wollaffen, die in den hohen Baumkronen herumsteigen.

Gegen 08:15 Uhr bekommen wir ein reichhaltiges Frühstück in der Lodge. Erst jetzt bei hellem Tageslicht erfassen wir die Schönheit dieser Anlage. Viele Bäume, blühende Sträucher und Blumen. Vom Hauptgebäude und Essraum genießen wir bequem in Stühlen den Ausblick in den blühenden Garten mit Futterstellen (Bananen) und kleinen Hängegefäßen mit Zuckerwasser, die zahlreiche Tiere anlocken. Um das Zuckerwasser schwirren Insekten und Kolibris, an der Futterstelle wechseln sich Vögel wie z.B. der Buntkehl-Saltator (291-2), Purpurtangare (257-2) und Grauhörnchen ab. Goldhasen/Agoutis hoppeln über die Rasenflächen, eine Gruppe Gehaubte Kapuzineräffchen klettert in den Bäumen. Breithauben-Stirnvögel (Oropendula 296-2) schnappen den Kleinvögeln das Futter weg. Hier lässt es sich stundenlang aushalten!

Wir beobachten hier und bei einem Ausflug in die Nachbarschaft den Grünen Schattenkolibri (92-7), Hauben-Fadenelfe (98-2), Bunthalskolibri (101-4), Schwarzohrkolibri (101-7), **Tropfen- und Violettstirn-Brilliant-Kolibri** (102-1+2), **Grünscheitel-Flaggensylphe** (106-6)



und Weißbauchelfe (110-3). Am Himmel ein großer Trupp Halsbandsegler (89-2).

Mittags gibt es Lunch, wieder mit Bedienung und mehreren Gängen: Pastete, Fleisch mit Gemüse, Reis+Pommes und gewürzten Süßkartoffeln, dann roten Wackelpudding mit Weintraube (!). Die Pastete erweist sich später als tückisch.

Alex organisiert für den Nachmittag einen weiteren Besuch des Felsenhahn-Ausgucks gegen ein saftiges Trinkgeld von Til. Der Wärter, der uns die Pforte öffnet, berichtet von derzeit 6 Felsenhähnen, während in der Hauptbalzzeit bis zu 20 gezählt werden können. Diesmal haben wir mehr Glück und können einen Felsenhahn längere Zeit bei der Balz beobachten!

Anschließend sucht Alex mit uns einen potentiellen Nachtschwalbenplatz auf. Unterwegs sehen wir ca. 20 Schwarzsteißschwalben (243-2). Tatsächlich entdeckt Alex eine Leierschwanznachtschwalbe (87-1) in einer Baumspitze, die auch wir gerade noch erkennen, bevor sie wegfliegt.

Auf der Rückfahrt zur Lodge herrscht recht viel Verkehr auf der kleinen Gebirgspiste: Ambulanz, Feuerwehr, dann bewaffnete Polizei (Kalaschnikow), die nach Aussage von Alex den Kokain-Schmuggel unterbinden soll. Ein Arbeitstrupp verlegt TV- und Internet-Kabel kreuz und quer durch die Landschaft.

Kurz vor Ankunft in der Lodge beginnt es zu regnen, den ganzen Abend schüttet es wie aus Eimern. Liste und Abendessen: es gibt Suppe, Reis mit Gulasch, zum Nachtschmalz kleine Bananen in süßer Soße und frisch gepressten Papayasaft. Es stehen Schirme bereit, damit wir trocken zu unseren Hütten kommen. Dort gibt es Nachts und am frühen Morgen bis kurz vor der Abfahrt kein Wasser, auch nicht im Klo.

- 15.04. Abfahrt um 06:15 Uhr. Auf unserer Fahrt durch den Nebelwald entlang des Opata-Flusses in tiefere Lagen beobachten wir Gelbbauch-Organisten (303-3), Ultramarin-Hakenvögel (275-4), Bindenwaldsänger (294-3), Drossel- und Grüntangaren (269-3+4). Auf einer Leitung sitzt ein Wegebussard (37-4). Weitere Arten: Ockerkehl-Faulvogel (118-3), Schwarzohr-Laubtyrann (187-4), Hochland-Ameisenschläfer (165-6), Weißkappen-Schleppentyrann (222-1), Weißbrillen-Blattspäher (149-4), Trauer-Königstyran (223-2). Ein Anden-Felsenhahn (234-1) fliegt auf. Wir halten an, da Alex den Kurzlappen-Schirmvogel (233-1) auffinden möchte. Weit am anderen Flussufer entdeckt er tatsächlich ein Exemplar in den Bäumen! Er zeigt ihn im Spektiv. Es dauert eine Weile, bis wir ihn alle im Glas haben. Der Ruf des Schirmvogels klingt wie ein tiefes Horn. Hat Alex ihn gehört? Dann fliegt er über das Tal auf uns zu, landet über uns und lässt sich nicht mehr blicken.

Wir fahren tiefer ins Tal hinein. Erstaunlich viel Verkehr auf der Strecke! Diverse LKW und wieder der Arbeitstrupp, der Kabel-TV verlegt. Bei einem weiteren Stopp entdecken wir diverse Arten wie den Purpurnaschvogel (272-7) auf einem Busch mit roten Früchten. Bei einem Stopp in Chontachaca (950m NN) beobachten wir viele Schwarzsteiß-Schwalben (243-2) und auf einem Kabel sitzend einen Weißkappen-Schleppentyrann (222-1). Nach längerer Wartezeit gelingt es Alex, uns einen weiteren Endemiten, den Weißzügel-Todytyrann (203-6), zu präsentieren, außerdem die Grünscheitel-Flaggensylphe (106-6) und den Rötelkuckuck (78-3).

Auf dem Rückweg zur Lodge beobachten wir mit angehaltenem Atem, wie sich in einer Haarnadelkurve am Steilhang zwei LKWs, einer davon mit vielen Mitfahrern, aneinander vorbei zwängen. Danach passieren wir den kleineren der beiden LKW, das ist nicht ganz so knapp.

Zum Lunch bekommen wir Suppe, Schweinegulasch mit Reis, kleine Bananen in süßer Soße. Anschließend Mittagspause, in der wir auch packen können. Nachmittags unternehmen wir noch einen Ausflug ins Tal. Wir sehen unter anderem vorbei fliegende Papageien – Soldatenamazonen (76-5), den Hartert-Kolibri (101-6), und einen großen blauen **Lappen-Guan**



Lappenguan



Andenguan

Um 17:30 Uhr sind wir zurück in der Lodge. Um 18:00 Uhr Liste, da hört Alex einen Bindenkauz (82-3). Wir begeben uns auf die Suche, sind leider erfolglos. 19:00 Uhr Dinner, heute vegetarisch, anschließend Bezahlung der Getränke, Eintragung ins Gästebuch.

- 16.04. Frühstück um 05:40 Uhr, Abfahrt um 06:15 Uhr nach Ollantaytambo. Alex macht unterwegs wieder Stopps für Beobachtungen: Olivrücken-Baumsteiger (134-2), Schwarzgesicht-Buschammer (288-3), Schiefertangare (258-1), Drei-Streifen-Waldsänger (295-2). Wieder sehen wir den Anden-Tagschläfer (85-2), diesmal gut belichtet zum Fotografieren! Seine Tarnung ist faszinierend. Später entdecken wir den Einsiedler-Zaunkönig (246-4).

Gegen 08:00 Uhr halten wir an der kleinen Polizeistation (verkommenes Häuschen mit Wellblechplatten, Müllhaufen nebenan, auf dem Hühner laufen). Ein Helfer trägt eine zerfledderte Matratze aus der Hütte zu einem Pritschenwagen. Der gleiche Polizist wie auf der Hinfahrt spricht uns an, diesmal mit Pistole am Halfter. Es wird ein Tütchen Kokablätter für die folgenden Tage in den Hochanden organisiert.

Die Fahrt geht weiter durch die Berge. Stopps mit Bronze-Andenkolibri (104-2), zwei Zimttyrannen (198-6) und einem **Anden-Guan** (10-, ganz nah in einem Baum!

Weitere Arten: Südlicher Tropfen-Ameisenwürger (161-4), Olivkleintyrann (189-1), Braunkappenvireo (239-4), Bergwald-Baumsteiger (134-5), Eichhornkuckuck (78-2), Blauschwinger-Bergtangare (266-1), Kappenspitzschnabel (273-6), Olivzeisig (301-5), Brillenwaldsänger (293-4).

Auf einem weiteren Stopp an einem Steilhang zum Fluss hinab sehen wir den Schieferschnäppertyrann (210-6). Wir bewundern auf dieser Etappe wieder die bunte floristische Artenvielfalt des Nebelwaldes - Bromelien und Flechten in den Bäumen, viele Farne, weiße und rosa Orchideen, weitere blühende Kräuter, Sträucher und Bäume in verschiedenen Farben.

Mehrmals versucht Alex leider vergeblich, für uns den Weißflecken-Ameisenpitta zu finden (Endemit, 179-5, bisher nur einmal am 13.04. gehört).

Die Koka-Blätter schmecken bescheiden und bilden schmierige Klümpchen im Mund. Da bleibt man doch lieber beim Koka-Tee, den es in jeder Unterkunft gibt!

Die nächste Höhenangabe sehen wir gegen Mittag – Patcha 2.484 m NN. Um 12:30 Uhr gibt es Lunch am Wegesrand auf einem Geröllfeld mit Blick ins Tal. Auch auf der anderen Bergseite ist ein großes Steinschlagareal zu erkennen. Das Lunchpaket ist reichhaltig: Tupperdose mit Hühnchen, Süßkartoffel, Blumenkohl, Möhren und Bohnen, eine Dose mit Kuchen und eine Papiertüte mit 1 Maracuja, 1 Mandarine, 2 Bonbons und Schokokekse! Weiterfahrt um 12:50 Uhr. Wir kommen in die *Zona neblina*. Auf 3.100 m Höhe kurze Pause: wir fotografieren das neblige Panorama und verschiedenste Blütenpflanzen, beobachten zwei **Maskenhakenschnäbel** (275-2), einen Sierra-Olivtyrann (192-1) und zwei **Menningohr-Bergtangaren** (266-2), deren rotes Brustgefieder weit leuchtet.



Gegen 15:00 Uhr erreichen wir die Zivilisation und halten in Nuevo Paucartambo an der gleichen Tankstelle wie auf der Hinfahrt. In den letzten 9 Stunden haben wir stolze 65 km zurückgelegt! Hinter Paucartambo geht es wieder über den Pass. Wir sehen Indios bei der Kartoffelernte und große und kleine Viehherden mit Schafen, Kühen, schwarzen Schweinen und Hunden. Den nächsten größeren Ort – Písaq - durchqueren wir gegen 17:00 Uhr, dann fahren wir durch das **Urubambatal**. Es fällt leichter Regen. Wir kommen durch einen größeren Ort – Calca – mit einer großen vergoldeten Pumastatue und einer Inkastatue.

Beobachtungen am Wegesrand: überall in den Ortschaften hängen entlang der Straßen offene Versorgungskabel. Außerhalb der Ortschaften weiden oft Rinder und Schafe neben der Straße, manchmal sind einzelne Pferde am Pflock angebunden. Alte Indiofrauen schleppen riesige Bündel mit Kräutern oder Getreide. Die Maisernte erfolgt per Hand. In großen Säcken wird der Mais zur Sammelstelle gebracht und auf einer großen Plane zum Trocknen ausgelegt.

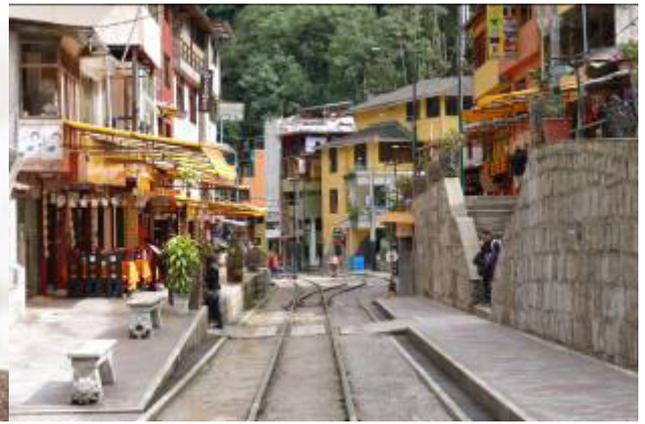
Um 17:30 Uhr erreichen wir **Yukay**, als archäologische Region ausgewiesen. Durch staubige ärmliche Nebenstraßen erreichen wir hinter Mauern unsere Hotelanlage Casa Andina. Welch ein Kontrast zum Alltagsleben vor der Tür! Die Anlage ist großzügig angelegt, gärtnerisch gestaltet und wartet mit geräumigen edel ausgestatteten Zimmern auf. Nur die Mineralwasserflasche im Bad ist nicht inklusive. Wir haben eine Stunde Zeit bis zum Abendessen (und Liste). Das Gepäck muss umsortiert werden, da wir morgen mit Kleingepäck nach Aguas Calientes reisen. Der Speisesaal ist ebenfalls gediegen, die Tische mit weißer Tischdecke und Stoffservietten ausgestattet. In einem Innenhof sitzt eine Indiofrau auf dem Boden und bietet sehr günstige Alpaka-Kleidung an. Der Preis wird mittels Taschenrechnerdisplay ausgehandelt.

17.04. Nach einer erholsamen Nacht in riesigen Betten treffen wir uns um 05:40 Uhr zum Frühstück: sehr gut mit echtem Bohnenkaffee, auch Müsli, Joghurt und verschiedenen Früchten.

06:15 Uhr Abfahrt mit unserem Bus nach **Ollantaytambo**. Wir verabschieden uns von unserem Fahrer Wilber, der uns so sicher durch die Berge gebracht hat. Unsere Koffer werden zum Casa Andina in Cusco gebracht, wo wir übermorgen übernachten werden. Im Bahnhof der berühmten Anden-Eisenbahn nach Machu Picchu warten wir mit unserem Kleingepäck und sperrigen Lunchpaketen mindestens eine halbe Stunde. Nach Pass- und Ticketkontrolle betreten wir den Bahnsteig. Hutverkäufer mit hohen Hutstapeln auf dem Kopf. Schmalspurschienen, kleine schicke Waggons unterschiedlicher Bahngesellschaften und Farben (es gibt 3), wir fahren mit Inca Rail (rot-weiß). In der vollbesetzten Bahn (überwiegend Amerikaner im Waggon) ist es recht eng. Auf dem schmalen Mittelgang Bedienung wie im Flugzeug. Es gibt ein Getränk nach Wahl (im Fahrpreis enthalten), z.B. Perukaffee oder Fruchtcocktail. Unterwegs gibt es einen Zwischenstopp. Hier können Wanderer des Inca Trails aussteigen und den Aufstieg zu Fuß antreten. Im Zug haben wir einen Blick auf die Berge oder das Urubambatal, flusseitig können während der 90-minütigen Fahrt einige **Sturzbachenten (8-5)** beobachtet werden!



Sturzbachente



Aguas calientes

Aguas Calientes werden wir abgeholt und gehen zu Fuß zu unserem Hotel, wieder Casa Andina. Es liegt direkt am Fluss! Die Fassade wird gerade renoviert. Eigentlich sollten wir in ein anderes, preiswerteres Hotel, kommen. Zunächst müssen wir mit dem Einchecken bis 13:00 Uhr warten. Die Zeit überbrücken wir mit einem Spaziergang am Fluss entlang in Richtung Machu Picchu bis zu einem weiteren Bahnhof. Wir beobachten sehr nah ein **Krawattenmusketier** (104-4) und verschiedene Tyrannen: Graubrust-Kleintyrann (186-4), Olivgelb-Laubtyrann (188-6), Sturzbach-Kleintyrann (193-2), Graukappen-Pipratyrann (198-2) und Schieferschnäppertyrann (210-6). Des Weiteren entdecken wir einige Tangaren, u.a. Silber- (267-2), Rotnacken- (268-3) und Azurkopf-Tangare (269-1). Am oberen Bahnhof füttern **Rotmaskensittiche** (70-3) in den Bäumen ihre Jungen und sehr nah präsentiert sich der seltene Grünschnabel-Stirnvogel (296-1)!



Um 13:00 Uhr bekommen wir unsere Zimmer: mit traumhaftem Blick auf den Rio Urubamba! Lunch wird im Zimmer eingenommen, wer Glück hat mit Blick auf Weißkopf-Wasseramseln (256-5) und **Sturzbachenten** (8-5). Das Lunchpaket ist auch in Ordnung: Sandwiches mit Käse und Thunfisch, Mineralwasser, angonektar, Kuchen, Kekse, 1 Schokoriegel und 1 Apfel. 15:30 Uhr treffen wir uns wieder für eine Wanderung in die andere Richtung am Fluss und der Bahn entlang. Unterwegs beobachten wir u.a. Larvenwaldsänger (293-2), Zitronenflankenvireo (239-1), Wellenbekarde (226-5), Schwarzkopf-Phoebetyrann (211-3), Graugelb-Todityrann (203-4) und Strichelscheitel-Baumspäher (155-4). Alex zeigt uns außerdem ein Schlafnest von Brillenbären in einer Baumkrone am Berghang. Abends gibt es Dinner in einem guten Restaurant im Ort, das Alex empfohlen wurde (seine Schwiegereltern leben hier).

- 18.04. Heute ist es soweit – wir besuchen die berühmte Inkastadt **Machu Picchu**! Nach einem guten Frühstück um 05:00 Uhr nehmen wir einen der ersten Busse, die wie am Fließband hinauf fahren. Schließlich wollen wir vor dem Besucheransturm den Inka-Zaunkönig finden! Also begeben wir uns vom Haupteingang unter Alex' Führung auf einen alten Inka-Steinweg, der südlich an der Anlage entlang führt und einen schönen Blick in den bewaldeten Hang und das Urubambatal bietet. Blütenpracht wie im Manu-Nebelwald, Vogelgesang und wenig Menschen. Strahlende Sonne lichtet bald die Nebelschwaden im Tal. Es dauert nicht lange, und Alex hat den endemischen **Inka-Zaunkönig** (248-4) in einem Gebüsch entdeckt!



Insgesamt werden heute sogar 10 Ind. gezählt. Wir beobachten außerdem u.a. den Hochland-Olivtyrann (191-6) und die Dreifarben-Buschammer (288-7).

Nun ist es an der Zeit, die historische Inkastadt zu erkunden. Auch hier erweist sich Alex als guter Führer. Die Anlage füllt sich zunehmend mit Menschen, dennoch ist der Rundgang sehr beeindruckend, insbesondere die Bauweise. Eine ganze Stadt wurde terrassenförmig aus großen und kleinen Granitblöcken erdbebensicher ohne Mörtel aufgebaut.

Auf einem Granitfelsen sitzt unerschütterlich ein Buntfalke (43-2) und lässt sich bequem fotografieren.

Mittags wird es heiß in Machu Picchu. Wir fahren zurück ins Tal und machen weitere Beobachtungen. Das Mittagessen nehmen wir im gleichen Restaurant wie gestern Abend ein. Wieder leckeres Essen. Der Nachmittag ist zur freien Verfügung – sei es Sightseeing im Ort (Kirche, Brunnen mit Inka-Statue), Shoppen in der großen Markthalle oder weitere Beobachtungen am Fluss, wo die Weißkopf-Wasseramseln (256-5) an steilen rutschigen Felsen auf Nahrungssuche gehen. Abends essen wir im Hotelrestaurant.

19.04. 06:15 Uhr: am Fluss wird ein Hochland-Motmot gesichtet! 07:00 Uhr Frühstück, 08:30 Uhr Abfahrt am Bahnhof Aguas Calientes. Auf der Rückfahrt mit der Andeneisenbahn werden noch einmal 2 Sturzbachenten (8-5) am Rio Urubamba gesichtet. Wieder werden ein Getränk und eine Süßigkeit serviert. Es regnet. Unterwegs sehen wir tapfere Wanderer auf dem Inca-Trail in Regencapes gehüllt. Welches Glück hatten wir gestern mit dem Wetter!

10:15 Uhr Ankunft in Ollantaytambo. Wir werden mit unserem Bus von Wilber abgeholt. Er fährt uns nach Cusco. Unterwegs machen wir wieder einen Abstecher zum **Huaypo-See**, inmitten einer sanft hügeligen kleinparzellierten Agrarlandschaft gelegen, u.a. mit Mais- und Bohnenfeldern. Wir beobachten Anden-Bläßhühner (49-6), Chile-Krickenten (7-4), Vielfarben-Tachurittyrannen (195-2), Goldschulterstärlinge (300-4), Rolland- und Inkataucher (12-2+3), Puna-Ibis (26-3), **Grauralle** (46-2) und Schwarzkopf-Ruderenten (8-2).



Grauralle



Schopfente

Um 14:00 Uhr erreichen wir **Cusco**: viel Verkehr, Check In im Casa Andina inmitten der Altstadt mit idylischem Patio. Nachmittags holen uns Wilber und der deutschsprachige Führer José zu einer Stadtführung ab. Zunächst geht es zum Sonnentempel Coricancha der Inkas in

dem ehemaligen Convento de Santo Domingo. Die von den Spaniern übertünchten Mauern sind hier wieder freigelegt worden. Wir bestaunen verschiedene, z.B. Sonne, Mond, Sternen, Blitz und Regenbogen gewidmete kleine Tempel. Weiter geht es zum Plaza de Armas, der bereits zur Inkazeit das Zentrum Cuscos darstellte, und zur riesigen prunkvollen Kathedrale, die auf den Fundamenten eines abgebrochenen Inkatempels errichtet wurde. Zahllose Altäre, oft mit Gold und Silber überfrachtet und mit Kreuz oder Heiligenstatuen ausgestattet. Letztere werden bei Prozessionen durch die Stadt gefahren. Die Gemälde zeigen oft peruanische Einflüsse (Cusco-Schule). Ein großes Gemälde vom Abendmahl bildet ein Meerschweinchen als Festbraten ab und der Apostel Judas soll die Gesichtszüge des verhassten Conquistadore Pizarro tragen...

Anschließend fährt uns Wilber zu der oberhalb von Cusco gelegenen Inkastätte **Saqsaywaman**. Riesige Kalksteine wurden zum Aufbau aus einem 6 km entfernten Steinbruch herangeschafft. Ursprünglich Mitte des 15. Jh als sakraler Ort – „Haus der Sonne“ - angelegt, diente diese Anlage vermutlich während der spanischen Belagerung von Cusco in 1536 auch als Festung. Die drei übereinander liegenden Zickzackmauern sollen die Zähne des Pumas darstellen, dessen Körper Cusco bildete. Auch hier wieder die großen Steine ohne Mörtel geschichtet. Ein Monolith, vor dem wir ein Gruppenfoto machen, misst 5x5x2,5 m und wiegt ca. 200 Tonnen.

20.04. Frühstück um 05:00 Uhr, Abflug ab Cusco um 07:30 Uhr. Auf dem Flug sehen wir schneebedeckte Landschaften mit schroffen Gebirgsketten und einzelnen Vulkanen, dazwischen karge Hochebenen. Auf einer solchen landen wir um 08:00 Uhr in **Arequipa** (2.300 m NN), der zweitgrößten Stadt Perus mit ca. 800.000 Einwohnern. Schnee liegt hier nur auf den umgebenden Berggipfeln. Neben dem Rollfeld sehen wir die ersten Kakteen.

Uns holt ein komfortabler Kleinbus ab. Heutiges Etappenziel ist das Colcas-Tal mit hoffentlich schönen Kondor-Beobachtungen. Über 200 km fahren wir durch die *sierra*, zunächst durch karges Hochland mit steinigen Hügeln, Felsbrocken, mageren Grasflächen, einzelnen Kakteen und schneebedeckten Bergen im Hintergrund. Grüne Hinweistafeln am Straßenrand weisen auf Besonderheiten hin: Nebelzone, Naturreservat, Vicunja-Zone. Die geschützten **Vicunjas** beobachten wir in ca. 4.000 m Höhe, wo sie in der kargen Felslandschaft niedrig wüchsige Gräser und Kräuter abfressen. In saftig grünen Flusstälern sind große Herden aus Schafen, Alpakas und Lamas unterwegs.



Auf mehreren Stopps an Gewässern beobachten wir u.a. Chile-Flamingos (5-6), **Andengänse** (6-3), Spitzschwanz- und Silberenten (7-1+2), Chile-Krickenten (7-4) und Schopfenten (8-3), Puna-Ibisse (26-3), **Riesenblässhühner** (49-5), auch mit Jungen



Anden-Kiebitze (50-4), Puna-Bekassinen (53-1), einen Großen Gelbschenkel (55-2), Baird- und Graubrust-Strandläufer (56-5+6). Weitere Arten sind Rotrückenbussard und Agula (38-1+2), Berg-Karakaras (42-3), eine Grauweihe (43-1), Andenmöwen (61-4), zwei Andenschwalben (243-1) und Anden-Sporntyrannen (214-1). Gut getarnt unter einem Felsvorsprung hockt ein Viscacha (Peruanische Hasenmaus).



Gegen 13:00 Uhr, kurz vorm Pass, legen wir eine Pause ein. Hier liegt viel Schnee. Wir beobachten einen Fahlbrustcanastero (148-2) und Aschbrust-Ämmerlinge (279-2). Der Patampa-Pass liegt in 4.900 m Höhe. Hier verkaufen Indio-Frauen ihre Alpaka-Strickwaren!

Kurz hinter dem Pass wird der erste adulte Kondor, schnell vorbeifliegend, gesichtet.

Nach 14:00 Uhr erreichen wir Vichay, eine unscheinbare Siedlung, in der wir nach Querung eines Schlagbaums (Eintritt für die Colca) in einem Hinterhof ein sehr schönes Restaurant aufsuchen. Leckerer, vielseitiges Buffet mit Selbstbedienung. Neu in unserem Speiseplan sind Kaktusfeigen.

Um 15:00 Uhr fahren wir weiter zur Colca-Schlucht. Dort beobachten wir von 16:30 bis 17:30 Uhr mindestens 15 **Andenkondore** (28-2), außerdem einen Strauch-Ämmerling (279-1) und zwei **Riesenkolibris** (91-4) ganz nah!



Zum Abendessen suchen wir ein kleines Restaurant in Janque auf, anschließend fahren wir wegen Umleitung- über schlechte Wegeverhältnisse zur Colca-Lodge. Diese schöne weitläufige Anlage hätte einen längeren Aufenthalt verdient. Für eine kurze Nacht waren die langen Wege und vielen Treppen zu den schönen Zimmern jedoch beschwerlich. Völlig erschöpft finden wir uns um 21:00 Uhr im Restaurant der Lodge ein, um die Liste zu erstellen.

- 21.04. Wir treffen uns um 05:00 Uhr zum Frühstück, das jedoch erst eine halbe Stunde später fertig vorbereitet ist. Unterwegs holen wir in Vichay unsere Lunchpakete ab. Hinter dem Pass entdecken wir zwei Viscachas auf Nahrungssuche. Später sehen wir 4 Weißwedelhirsche und nach einer Pirsch durch gefrorenes Büschelgras 2 **Diadem-Regenpfeifer** (53-6), ein ornithologisches Highlight! Gestern haben wir diese Wunschart von Til vergeblich gesucht.



Weitere Beobachtungen: Weißbauch-Uferwippen (138-5, Endemit), und Weißstirn-Grundtyrann (215-6).

Gegen 08:00 Uhr machen wir einen Abstecher zu der 5km von der Hauptstraße entfernten Laguna Jancocota (4.330 m NN), die wie der Salinas-See zum *Reserva Nacional Salinas y Aguada Blanca* gehört. Dort gelingen uns Beobachtungen von Anden-Säbelschnäblern (50-6), Chile-Flamingos (5-6) und Anden-Kiebitz (50-4). Am Weg (!) sitzen, farblich mit dem Geröll verschmolzen, zwei **Pisacca-Steißhühner** (4-2).



Später kreuzt eine Lama-Alpaka-Schafherde die Straße. Etwa 1 Fahrtstunde vor Arequipa sehen wir schon den hohen Vulkan Misti in der Ferne, dessen Anblick uns nun den ganzen Tag begleiten wird.

Um 10:20 Uhr vollziehen wir in Arequipa an einem Kreisverkehr einen schnellen Bus- und Fahrerwechsel. Der Führer José begleitet uns nun zum **Salinas-See** (4.300 m NN). Um diese Exkursion musste lange gerungen werden, sie passte lt. Otto-Tours nicht in den Zeitplan, die Route sei zu unwegsam, vor ein paar Tagen auch noch eingeschneit. Wir sind gespannt! Linkerhand den Vulkan Misti (5.822 m NN) als Begleiter kurven wir die Bergstraße hinauf. Bald auch rechterhand hohe Berggipfel. Wir durchqueren ein schönes Bergdorf mit alter Kolonialkirche und mit Blumen bepflanzten Lesesteinmauern.

Unterwegs beobachten wir Buntfalken (43-2), Kapuzenämmerlinge (278-6), Fahlbrust-Canasteros (148-2), einen Anden-Kolibri (103-4). Wegbegleitende Steilwände sind mit Löchern übersät, die vom Anden-Specht und Erdhackern stammen können. Gegen Mittag in über 4.000 m Höhe ist die Landschaft, das Puna-Hochland, karg. Es wachsen nur noch lückig Bultgräser, Zwergsträucher, Moose und Flechten im Geröll. Hier beobachten wir Rostschwanz-Canasteros (146-5). Wir lassen den Misti hinter uns und haben nun in der Ferne den Ubinas-Vulkan (5.670 m NN) im Blick. Schließlich liegt die Laguna Salinas vor uns! Eingebettet in die Bergkulisse und von satt grünem Grasland umgeben, auf dem zahlreiche Lamas weiden. Später sehen wir auch Vicunjas. Mit Blick auf den See und eine davor weidende Andengans (6-3) öffnen wir gegen 13:15 Uhr unsere Lunchpakete: Sandwichs, Reis mit Erbsen und Karotten, Mineralwasser und Aprikosennektar, Kuchen, einen Schokoriegel und einen Apfel, dazu Besteck, Serviette und Zahnstocher. Nach dem Lunch unternehmen wir „einen kleinen Ausflug“ am See entlang- anstrengend in dieser Höhe. Belohnt werden wir mit dem Zimthals-Erdhacker (136-3), einem Endemiten!

Auf der Suche nach Flamingos fahren wir mit dem Bus auf die andere Seeseite. Dort stehen im See Hunderte, jedoch so weit entfernt, dass die Art nicht bestimmt werden kann. Wir fahren eine andere Uferstelle an – ebenfalls zu weit entfernt. Der See führt nur wenig Wasser, welches von breitem „Salzwatt“ umgeben ist. Wir wagen uns schließlich auf die Salzfläche und können tatsächlich feststellen, dass es sich um Chile-Flamingos (5-6) handelt. Dann wird noch ein einziger Anden-Flamingo (5-5) erkannt! Weitere Arten sind 200 Anden-Säbelschnäbler (50-6), Baird-Strandläufer (56-5) und viele Wilsonwassertreter (58-6).

Der Bus fährt sich kurz fest, kann aber durch Anschieben wieder flott gemacht werden. Auf der Rückfahrt auf der buckeligen Schotterstraße machen wir neben zwei kurzen Fotostopps für Blumen und Landschaft noch einen längeren Beobachtungsstopp. Ganz nah im Busch sitzt ein Weißkehl-Erdhacker (137-7). Auf Alex' Käuzchenrufe tauchen zahlreiche Kleinvögel auf, z.B. Weißstirn-Spitzschnabel (271-6), Rotstirn-Spitzschnabel (271-5, Wintergast aus Chile), Rostspiegel-Meisenschlüpfer (139-4) und Andensporntyrann (214-2).

22.04. Abfahrt in Arequipa um 07:00 Uhr. Uns fährt Percy in einem großen Bus. Noch in Arequipa sehen wir **Peru-Tauben** (65-4) und Peru-Täubchen (66-5).



Durch die Pampa geht es Richtung Küste zur Panamericana nach Norden, insgesamt ca. 500 km bis nach Nasca. Zehn Stunden Fahrt sind eingeplant. Das Schöne: es gibt viel vom Land und wieder neue Landschaften zu sehen. Zunächst fahren wir durch Stein- und Felswüsten, wo überwiegend Truthahngeier (27-2) zu beobachten sind. Nur in Flusstälern ist es grün wie am Rio Vitor, der ca. 50 km von Arequipa entfernt durch den gleichnamigen Ort fließt. Wir machen Kaffeepause an einem Straßenverkauf, da Alex und der Busfahrer noch kein Frühstück hatten.

Gegen 10:00 Uhr erreichen wir Camaná am Pazifik. Nächste kurze Rast um 11:30 Uhr in Oconja. Immer wieder faszinierend ist der Wechsel zwischen der kargen Küstenwüste mit den grünen Flusstälern, in denen Mais, Reis, Olivenbäume, Kaktusfeigen u.a. angebaut werden. Auch die Serpentina durch die Berge und der Schwerlastverkehr dort sind beeindruckend. Die Panamericana führt mal direkt an der Küste entlang (von oben Blick auf den Pazifik), mal folgt sie Flüssen einige Kilometer ins Bergland.

In den Mittagsstunden legen wir mehrere Beobachtungsstopps entlang der Pazifikküste ein und erfreuen uns an Chile-Pelikanen (13-3), **Südamerikanischen Austernfischern** (50-2), vielen Graumöwen (60-3), Dominikaner- und Schwarzband-Möwen (60-1+2).



Nachmittags verlassen wir den Küstenstreifen und folgen der Panamericana ins Binnenland Richtung Nazca. Wir durchqueren weitere Wüstenlandschaften - Sandwüsten und Steinwüsten mit bizarren Felsenformationen, vereinzelt kleine Flusstäler mit Landwirtschaft und Wald. Kurz vor Nazca gibt es noch einen Beobachtungsstopp. Mit Rufen des Perukauzes lockt Alex einen Rubintyrann (211-1) an!

Um 18:00 Uhr Ankunft in **Nasca** im Casa Andina, einem schönen Hotel, in dem die Zimmer um einen mit Palmen bepflanzten Patio angeordnet sind. Beim Abendessen im Restaurant stoßen wir auf Alex' Geburtstag an.

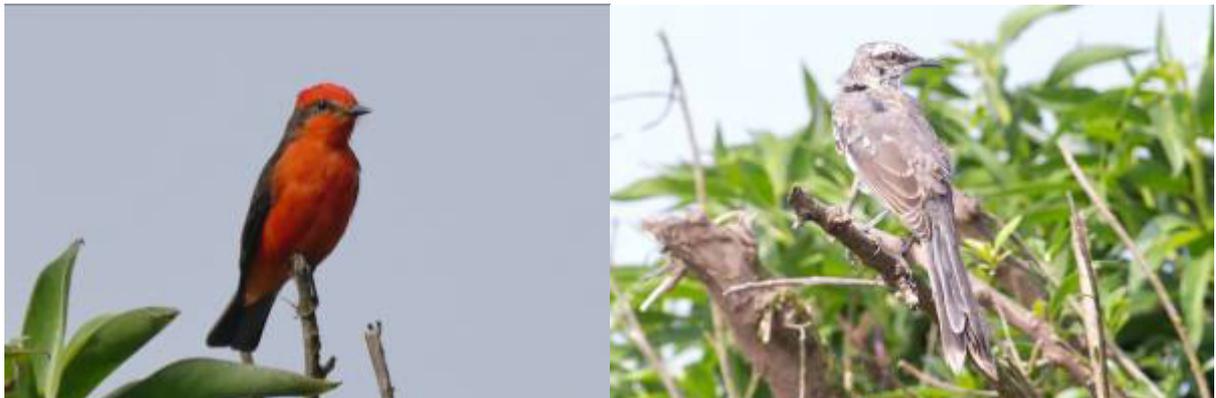
23.04. 07:00 Uhr Frühstück mit Blick auf einen Hof mit kleinem Pool und blühenden Bougainvilleas. Nach tagelangen Überlegungen haben sich alle Teilnehmer entschieden, am Flug über die

Nazca-Linien teilzunehmen. Es ist verlockend, die rätselhaften Scharrbilder mitten in der Wüste von oben zu sehen, doch sind die kleinen Flugzeuge auch sicher?

08:20 Uhr Abfahrt zum Flugplatz, Pass- und Gewichtskontrollen. 12 Passagiere je Flieger, Alex kommt auch mit – sein Geburtstagsgeschenk von Tii! Der Flug dauert ca. eine halbe Stunde. Die Piloten erklären die am Erdboden zu erkennenden Motive (Affe, Kondor, Kolibri...) und kippen (!) bei jedem Motiv nach rechts und nach links, damit jeder Passagier alles erkennen und fotografieren kann. Wir vertragen die Schlenker gut und genießen den Flug! Die bereitgestellten Spucktüten (2 pro Person) wurden nicht benötigt. Wir haben auch Glück mit dem Wetter. Noch vor 2 Tagen wurden die Flüge wegen Sandsturm abgesagt.

Auf unserer Weiterfahrt auf der Panamericana nach Lima kommen wir an einem 15 m hohen Aussichtsturm vorbei, der seinerzeit von der Forscherin Maria Reiche errichtet wurde. Gegen Gebühr kann man auch von dort zwei Motive der Nazca-Linien betrachten: einen Baum und eine rätselhafte Tierfigur mit Händen. Wir schauen uns nur die unter dem Turm aufgebauten Verkaufsstände an und beobachten Archäologen, die mit breiten Gleitschuhen durch das Erkundungsgebiet gehen.

Der nächste Stopp ist im Tal des Rio Grande, einem Anbauzentrum für Mandarinen und Orangen. Wir beobachten Lesson-Amazilien (111-2), Rubin-Tyrannen (211-1), Langschwanz-Spottdrosseln (250-3) und einen Strichel-Saltator (291-7).



Mitten in der Wüste machen wir gegen 13:00 Uhr unsere Lunchpause. Vor dem nächsten Ort Santiago stehen zahllose Flechthütten – für wen? In dieser Region dominieren Baumwollfelder das Landschaftsbild. Anschließend kommen wir durch die Stadt Ica mit über 200.000 EW, die heißeste Stadt Perus. Hier herrscht Weinanbau vor (unter Netzen), auch Baumwolle und Gemüse wie z.B. Spargel spielen eine große Rolle. Die Region Ica ist die einzige Region Perus mit Dattelpalmen, die Ende des 18. Jhs zusammen mit Feigenbäumen und Kamelen von den Spaniern eingeführt wurden. Der Versuch, Kamele hier heimisch zu machen, scheiterte (*Dumont-Reisehandbuch*). Die Sanddünen, die wir im Hintergrund sehen, sollen die höchsten Südamerikas sein.

Schließlich erreichen wir die Küste. Hier beobachten wir Dominikaner-, Schwarzband- und Graumöwen (60-1, -2, -3), Steinwälzer (58-1), Amerikanische Austernfischer (50-2), Schmuckreiher (25-1), Drosseluferläufer (55-5), Regenbrachvogel (54-5), zwei Blaureiher (25-2) und Königsseeschwalben (62-2).

Gegen 16:30 Uhr erreichen wir unser Etappenziel, die Hotelanlage „San Augustin“ in **Paracas**, direkt am Pazifik! Balkon mit Blick aufs Meer, davor ein Swimmingpool. Es bleibt bis 19:00 Uhr Zeit, diese und andere Annehmlichkeiten zu nutzen. Abends essen wir in einem Restaurant in der Nähe. Morgen können wir ausschlafen.

- 24.04. Nach dem Frühstück - erst um 07:00 Uhr – geht es zu den berühmten **Ballestas-Inseln**! Wir gehen zum benachbarten Aquaria-Zentrum, um dort in Zweierreihe (!) mit zahllosen weiteren Interessierten zu einem der vielen Boote geschleust zu werden. Unseres heißt Messias III und fasst wie alle anderen 39 Passagiere. Die Tour dauert eine gute halbe Stunde, davon die

Hälfte mit großer Geschwindigkeit zum Ziel und zurück. Wir fahren entlang der Paracas-Halbinsel und erkennen auf einem Sandhügel einen großen Geoglyphen in Form eines Kandelabers aus der Prä-Inkazeit. Auf den Ballestas-Inseln entdecken wir schließlich brütende Seevögel, darunter eine **Inka-Seeschwalben-Kolonie** (60-4), hunderte Guano-Tölpel (21-1), außerdem **Humboldt-Pinguine** (21-1) und **Mähnenrobben**. Jedoch ist die Aktion ein Massenevent und zu kurz, um in Ruhe beobachten zu können. Schade.



Nach kurzer Pause im Hotel begeben wir uns mit dem Bus auf die **Halbinsel Paracas**. Trotz zahlreicher peruanischer Sonntagsausflügler gelangen uns schöne Beobachtungen. In einer kleinen Lagune (*Lagunilla*) beobachten wir Chile-Pelikane (13-3), **Braunmantel-** und Südamerikanische Austernfischer (50-1+2), die bereits bekannten Möwenarten und Prärienmöwen (61-2).



Um 12:30 Uhr widmen wir uns im Bus unseren Lunchpaketen. Anschließend genießen wir am Ufer weitere schöne Beobachtungen: Königsseeschwalben (62-4) mit einer Falklandseeschwalbe (63-2), einen Regenbrachvogel (54-5), Wiesenstrandläufer (56-1), Graumöwen (60-3) und weitere Inkaseeschwalben (60-4). Eine **Schwarzbandmöwe** müht sich mit einem aalartigen Fisch ab!



Weitere Stopps mit Braunmantel-Austernfischern (50-1), Alex entdeckt einen **Nördlichen Felsuferwippen** (138-1, Surf Cinclode, Endemit)! Auf einer kleinen Felseninsel neben einem Restaurant am Wasser findet Bruno Gischtläufer (58-2) zusammen mit Steinwälzern (58-1).

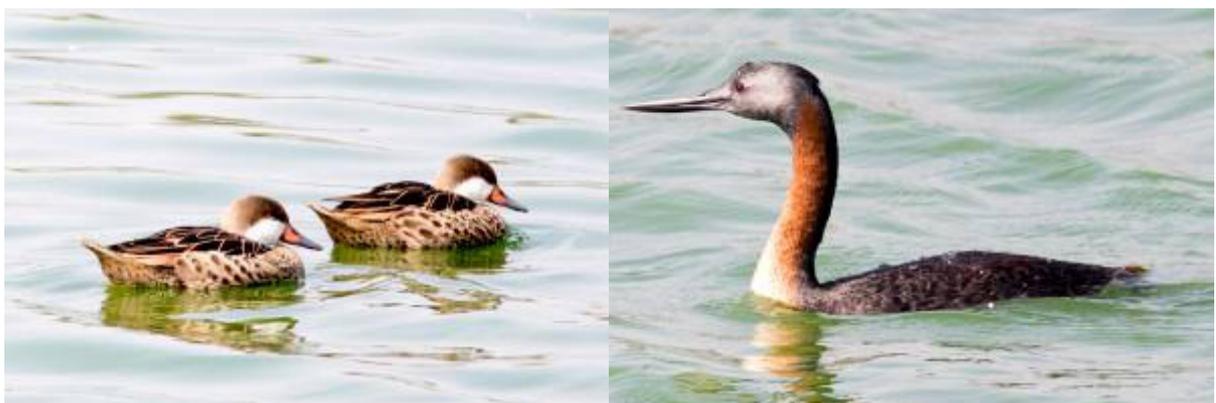
Gegen 15:30 Uhr zurück ins Hotel – Schwimmen und/oder andere Aktivitäten bis zum abendlichen Treffen. Um 19:00 Uhr Liste und Essen im Hotel mit rohem Fischsalat (Ceviche).

25.04. Nach dem Frühstück um 06:00: Uhr verlassen wir das schöne Hotel in Richtung Lima. Alex hat für uns eine weitere Bootsfahrt organisiert, damit wir noch einmal in Ruhe die Seevogelaktivitäten an der Pazifikküste beobachten können! Am **Playa Pucusana** stehen wir erneut in See mit einem Boot der Familia Chavez. Noch im Hafenbecken umrundet uns Netze auswerfend ein anderes Fischerboot! Wir kommen heil aus der Netzfalle und steuern eine schmale Durchfahrt zwischen den Felsen, linkerhand mit einer Schiffsrueine on Top, zur offenen See an. Eine mehrere Meter hohe Wellenwand kommt uns entgegen! Wir überwinden sie schlingern und genießen im Anschluss erleichtert auf dem kabbeligen Meer vor schroffen Küstenfelsen die Beobachtungen: Mähnenrobben, Guano- und **Buntscharben** (22-3+4), Guano-Tölpel (21-2), Inkaseschwalben (60-4), div. Möwenarten, weitere Humboldt-Pinguine – und einen **Blaufuß-Tölpel** (21-3)!



Die Rückkehr in den Hafen erfolgt weiter nördlich über die „offizielle“ breite Hafeneinfahrt auf ruhigem Wasser. Am Ufer reihen sich noble Anwesen aneinander, manche sind zu verkaufen. Steinwälder (58-1) bevölkern einen Anleger. Im Hafen liegen malerisch zahlreiche bunte Fischerboote vor Anker. Auf einigen sitzen Möwen und Chile-Pelikane (13-3).

Nach einem Umweg durch das Dorf zwecks Geldwechsel geht die Fahrt weiter in Richtung Lima. Im Stadtgebiet von Lima gibt es in unmittelbarer Nachbarschaft zum Pazifik noch einen Beobachtungsstopp in **Los Pantanos de Villa**, einem Naherholungs- und ökologischen Schutzgebiet mit einer Reihe von Lagunen.



Wir beobachten u.a. **Bahamaenten** (7-3), Binden- und **Magellantaucher** (12-6+7), einen Nachtreiher (24-7), Keilschwanzregenpfeifer und Schlammtreter (52-6, 54-2), einen Großen Gelbschenkel (55-2), Brandseeschwalben und Amerikanische Scherenschnäbel (62-6+7), Seidenstärlinge einen Weißschenkelstärling (298-2, 300-7), zahlreiche Möwen: Präriemöwen (Franklin's G 61-2), Andenmöwen (61-4), Dominikaner- und Schwarzbandmöwen (60-1+2). Abends checken wir in Lima wieder in einem Casa Andina-Hotel ein. Liste in der Hotel-Lobby, Abendessen in einem Restaurant in der Nähe.

- 26.04. Abfahrt 06:40 Uhr nach Norden. Nach 2-3 Stunden lockt uns Alex an einer vertrockneten Obstplantage aus dem Bus: wir entdecken zwei Peruaner-Triele (51-1) und zwei *Miner*, den endemischen Nördlichen und den Südlichen Grauerdhacker (136-1+2)! Auf der Weiterfahrt Polizeistopp: es wird vor Überfällen gewarnt!

Gegen 10:00 Uhr erreichen wir unser Tagesziel, das Schutzgebiet **Lomas de Lachay**. Während es hier in der Regen-/Nebelzeit von Juni bis November üppig grünt und blüht, erwartet uns nun in der fortgeschrittenen Trockenzeit eine staubige Wüste, in der wir uns auch noch festfahren. Die Landschaft hat durchaus ihren Reiz, besonders in einem felsigen Felstal, in dem zahlreiche gelbe Kakteenspitzen in der Sonne leuchten. Wir entdecken Kaninchenkäuze (80-6), die neben den Sukkulenten sehr klein wirken, den endemischen **Kaktuscanastero** (146-1), zwei weitere **Peruaner Triele** und ca 40 Zwerghöhenläufer (51-7).



Am späten Nachmittag kehren wir zurück nach Lima, durchqueren arme Vororte mit kleinen Verkaufsstellen und Werkstätten ebenso wie schöne Quartiere mit gut erhaltenen Kolonialbauten und großzügigen Parkanlagen. Es bleibt noch Zeit zum Shoppen, Packen und Ausruhen. Wir treffen uns wieder um 18:30 Uhr und fahren mit dem Bus in ein sehr schönes Fischrestaurant, um unser Abschiedsessen mit Alex einzunehmen.

- 27.04. 06:00 Uhr Frühstück, 06:30 Uhr Check out. Vor der Abreise kommt Alex noch kurz vorbei, um sich zu verabschieden. Der Transfer zum Flughafen führt über die großzügige Küstenstraße mit Ferienangeboten und Sportanlagen, später wieder durch arme Vororte.

Bereits um 07:15 Uhr erreichen wir den ‚Aeropuerto internacional Jorge Chavez‘. Es bleibt viel Zeit für letzte Einkäufe und warten. Erst um 11:00 Uhr hebt unser Airbus 380 ab. Der Pilot teilt uns mit, dass der 9.525 km lange Flug Lima-Madrid 10 Std. 25 Min. dauert und das Reisewetter gut ist. Nach einer Schleife über den Pazifik unter Wolken, Lima im Dunst und kleinen Ortschaften im Vorgebirge fliegen wir ca. 30 Minuten über die Anden, die erstaunlich viele Seen und natürlich auch schneebedeckte Gipfel beherbergen. Im Anschluss der Regenwald – scheinbar endlos. Vier Stunden dauert der Flug von Lima bis zum Atlantik, den wir bei Georgetown erreichen. Um 15:45 Uhr – draußen strahlendes Licht – werden die Rollos geschlossen und die Schlafbeleuchtung eingeschaltet. Schlafenszeit!

- 28.04. Ankunft Madrid nach einem Frühstück um 21:40 Uhr, Ortszeit Madrid 04:40 Uhr, Regen.

Viele Bayern-Fans warten mit uns auf den Rückflug nach Frankfurt, enttäuscht über das verlorene Fußballspiel in Madrid. Ankunft in Frankfurt um 09:50 Uhr.

Nun trennen sich unsere Wege nach einer unvergesslichen Reise.

<5 = bis genaue Zahl	(X) = Käfigvögel	T = tot gefunden
6 -20 = bis m (mehr Beobachtungen)	>/< = mehr als / weniger als	G = Gelege
>20 = bis v (viele Beobachtungen)	~ = ungefähr	M/W = Männchen/Weibchen
XXXX = über 1.000 Exempl.	? = nicht sicher bestimmt	Kol. = Brutkolonie
Zahl = Anzahl der Art	ruf = rufend	BP = brütende Paare

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.	Tambopata						Fl.	Manu	Ma.Picchu				Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.						
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
1 (3) Großtinamu (Great Tinamou) <i>Tinamus major</i>																								
1 (4) Weißkehltinamu (White-throated Tinamou) <i>Tinamus guttatus</i>																								
2 (2) Brauntinamu (Little Tinamou) <i>Crypturellus soui</i>		ruf				ruf																		
2 (3) Kastanientinamu (Brown Tinamou) <i>Crypturellus obsoletus</i>												ruf												
2 (4) Wellentinamu (Undulated Tinamou) <i>Crypturellus undulatus</i>				ruf																				
2 (5) Rotbrusttinamu (Variegated Tinamou) <i>Crypturellus variegatus</i>																								
3 (2) Schwarzkappentinamu (Black-capped Tinamou) <i>Crypturellus atrocapillus</i>																								
3 (5) Brauntinamu (Pale-browed Tinamou) <i>Crypturellus transfasciatus</i>																								
4 (2) Pisacasteißhuhn (Ornate Tinamou) <i>Nothoprocta ornata</i>																		2						
5 (2) Waldstorch (Wood Stork) <i>Mycteria americana</i>				3	1																			
5 (3) Jabiru (Jabiru) <i>Jabiru mycteria</i>																								
5 (5) Andenflamingo (Andean Flamingo) <i>Phoenicoparrus andinus</i>																		1			1			
5 (6) Chileflamingo (Chilean Flamingo) <i>Phoenicopterus chilensis</i>																	4	xx			100			
6 (3) Andengans (Andean Goose) <i>Chloephaga melanoptera</i>										1			1	1		6	7							
6 (4) Orinokogans (Orinoco Goose) <i>Neochen jubata</i>				4	2	2																		
6 (5) Moschusente (Muscovy Duck) <i>Cairina moschata</i>				1	5	2																		
7 (1) Spitzschwanzente (Yellow-billed Pintail) <i>Anas georgica</i>									50						10	2								
7 (2) Silberente (Puna Teal) <i>Anas puna</i>									1						10	4								
7 (3) Bahamaente (White-cheeked Pintail) <i>Anas bahamensis</i>																						2		
7 (4) Chile-Krickente (Yellow-billed Teal) <i>Anas flavirostris</i>									4	3					20	10	10							
7 (5) Blauflügelente (Blue-winged Teal) <i>Anas discors</i>																								
7 (7) Zimtente (Cinnamon Teal) <i>Anas cyanoptera</i>															8									
8 (1) Maskenruderente (Masked Duck) <i>Nomonyx dominicus</i>																								
8 (2) Schwarzkopf-Ruderente (Ruddy Duck) <i>Oxyura jamaicensis</i>									10							20								
8 (3) Schopfente (Crested Duck) <i>Lophonetta specularioides</i>																	15							
8 (5) Sturzbachente (Torrent Duck) <i>Merganetta armata</i>													17		7									
8 (5) Zwergbinsenralle (Sungrebe) <i>Heliornis fulica</i>																								
9 (2) Tüpfelguan (Speckled Chachalaca) <i>Ortalis guttata</i>				1	3	4																		
9 (5) Streifengesichtwachtel (Stripe-faced Wood-Quail) <i>Odontophorus balliviani</i>															ruf									
9 (6) Sternwachtel (Starred Wood-Quail) <i>Odontophorus stellatus</i>																								
10 (4) Andenguan (Andean Guan) <i>Penelope montagnii</i>										3			3		2									

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata						Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste		Lo.			
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
10 (6) Spixguan (Spix's Guan <i>Penelope jacquacu</i>			1		2																			
11 (1) Blaukehlguan (Blue-throated Piping-Guan <i>Pipile cumanensis</i>						2	1																	
11 (2) Lappenguan (Wattled Guan <i>Aburria aburri</i>												1												
11 (4) Amazonashokko (Razor-billed Curassow <i>Mitu tuberosum</i>					2																			
11 (6) Hornhokko (Horned o. Sira Curassow) <i>Pauxi unicornis koepckeae</i>																								
12 (2) Rollandtaucher (White-tufted Grebe <i>Rollandia rolland</i>									4							12								
12 (3) Inkataucher (Silvery Grebe <i>Podiceps occipitalis</i>									2							10	10							
12 (4) Punataucher (Junin Grebe) <i>Podiceps taczanowskii</i>																								
12 (5) Schwarzkopftaucher (Least Grebe <i>Tachybaptus dominicus</i>																								
12 (6) Bindentaucher (Pied-billed Grebe <i>Podilymbus podiceps</i>																							2	
12 (7) Magellantaucher (Great Grebe <i>Podiceps major</i>																							3	
13 (3) Chile-Pelikan (Peruvian Pelican <i>Pelecanus thagus</i>																		30	20	100	xx			
19 (1) Buntfuß-Sturmschwalbe (Wilson's Storm-Pet <i>Oceanites oceanicus</i>																								
21 (1) Humboldtpinguin (Humboldt Penguin <i>Spheniscus humboldti</i>																						12	1	
21 (2) Guanotöpel (Peruvian Booby <i>Sula variegata</i>																				1	500	xx		
21 (3) Blaufußtöpel (Blue-footed Booby <i>Sula nebouxii</i>																							1	
22 (2) Olivenscharbe (Neotropic Cormorant <i>Phalacrocorax brasilianus</i>				1					2				1		2				40	50	100			
22 (3) Guanoscharbe (Guanay Cormorant <i>Phalacrocorax bougainvillii</i>																					200	50		
22 (4) Buntscharbe (Red-legged Cormorant <i>Phalacrocorax gaimardi</i>																					5	20		
22 (5) Amerikanischer Schlangenhalsvogel (Anhinga <i>Anhinga anhinga</i>																								
23 (1) Cocoiereiher (Cocoi Heron <i>Ardea cocoi</i>				1	3																			
23 (3) Streifenreiher (Fasciated Tiger-Heron <i>Tigrisoma fasciatum</i>													1											
23 (4) Marmorreiher (Rufescent Tiger-Heron <i>Tigrisoma lineatum</i>																								
23 (5) Speerreiher (Agami Heron <i>Agamia agami</i>				1																				
23 (6) Rosalöffler (Roseate Spoonbill <i>Platalea ajaja</i>				1	1																			
24 (1) Kuhreiher (Cattle Egret <i>Bubulcus ibis</i>		x											1					10	2			xx		
24 (2) Silberreiher (Great Egret <i>Ardea alba</i>		1			1	1													1	1		1		
24 (3) Rallenkranich (Limpkin <i>Aramus guarauna</i>																								
24 (4) Kahnschnabel (Boat-billed Heron <i>Cochlearius cochlearius</i>																								
24 (5) Kappenreiher (Capped Heron <i>Pilherodius pileatus</i>		1	1	1																				
24 (7) Nachtreiher (Black-crowned Night-Heron <i>Nycticorax nycticorax</i>																							1	
25 (1) Schmuckreiher (Snowy Egret <i>Egretta thula</i>		2		10	3	5			2											2	5	xx		
25 (2) Blaureiher (Little Blue Heron <i>Egretta caerulea</i>									1											2	1	1		
25 (4) Mangrovereiher (Striated Heron <i>Butorides striata</i>																							1	
25 (5) Amerikanische Zwergdommel (Least Bittern <i>Icthyophaga coccinea</i>																								

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata					Fl.	Manu Ma.Picchu					Fl.	Co.	Nazca	Küste		Lo.					
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
<i>Ixobrychus exilis</i>																								
25 (6) Zickzackreiher (Zigzag Heron <i>Zebrilus undulatus</i>																								
26 (1) Hornwehrovogel (Horned Screamer <i>Anhima cornuta</i>			2																					
26 (3) Punaibis (Puna Ibis) <i>Plegadis ridgwayi</i>								4							2	2	6							
26 (5) Grünibis (Green Ibis <i>Mesembrinibis cayennensis</i>																								
27 (1) Rabengeier (Black Vulture <i>Coragyps atratus</i>		x	x	50	x	x	x	x	x			6										xx		
27 (2) Truthahngeier (Turkey Vulture <i>Cathartes aura</i>		xx		x		4		2			1	6						60	x	x	xx		x	
27 (4) Großer Gelbkopfgeier (Greater Yellow-head <i>Cathartes melambrotus</i>		1	1	2		1																		
28 (1) Königsgeier (King Vulture <i>Sarcoramphus papa</i>				2																				
28 (2) Andenkondor (Andean Condor <i>Vultur gryphus</i>																15								
29 (1) Schwalbenweih (Swallow-tailed Kite <i>Elanoides forficatus</i>																								
29 (2) Cayenneweih (Gray-headed Kite <i>Leptodon cayanensis</i>																								
29 (3) Elsteradler (Black-and-white Hawk-Eagle <i>Spizaetus melanoleucus</i>																								
30 (1) Sperberweihe (Crane Hawk <i>Geranospiza caerulescens</i>		1																						
30 (2) Schneckenweih (Snail Kite <i>Rostrhamus sociabilis</i>																								
30 (3) Schwebeweih (Plumbeous Kite <i>Ictinia plumbea</i>																								
31 (1) Däumlingsperber (Tiny Hawk <i>Accipiter superciliosus</i>																								
31 (3) Eckschwanzperber (Sharp-shinned Hawk <i>Accipiter striatus</i>																								
31 (4) Zweifarbensperber (Bicolored Hawk <i>Accipiter bicolor</i>																								
32 (1) Lachfalke (Laughing Falcon <i>Herpetheres cachinnans</i>						1																		
32 (2) Doppelzahnweih (Double-toothed Kite <i>Harpagus bidentatus</i>																								
32 (3) Zweibinden-Waldfalke (Lined Forest-Falcor <i>Micrastur gilvicolis</i>																								
32 (4) Sperberwaldfalke (Barred Forest-Falcor <i>Micrastur ruficollis</i>																								
32 (4) Graurücken-Waldfalke (Slaty-backed Forest- <i>Micrastur mirandollei</i>																								
33 (2) Kappenwaldfalke (Collared Forest-Falcor <i>Micrastur semitorquatus</i>				ruf				ruf																
33 (3) Traylorwaldfalke (Buckley's Forest-Falcor <i>Micrastur buckleyi</i>																								
34 (2) Schneebusard (White Hawk <i>Pseudastur albicollis</i>																								
34 (4) Weißbrauenbusard (White-browed Hawk <i>Leucopternis kuhli</i>																								
35 (1) Isidoradler (Black-and-chestnut Eagle <i>Spizaetus isidori</i>																								
35 (2) Tyrannenadler (Black Hawk-Eagle <i>Spizaetus tyrannus</i>				1																				
35 (4) Schieferbusard (Slate-colored Hawk <i>Buteogallus schistaceus</i>				1																				
36 (1) Einsiedleradler (Solitary Eagle <i>Buteogallus solitarius</i>																								
36 (2) Schwarzbussard (Great Black Hawk <i>Buteogallus urubitinga</i>																								
36 (4) Fischbusard (Black-collared Hawk <i>Busarellus nigricollis</i>																								
37 (1) Weißkehlbusard (White-throated Hawk <i>Buteo albigula</i>															1									

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata						Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste		Lo.			
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
<i>Fulica ardesiaca</i>																								
50 (1) Braunmantel-Austernfischer (American Oyst <i>Haematopus palliatus</i>																				6		5		
50 (2) Südamerikanischer-Austernfischer (Blackish <i>Haematopus ater</i>																			8			4		
50 (3) Rotstirn-Blatthühnchen (Wattled Jacana <i>Jacana jacana</i>																								
50 (4) Andenkiebitz (Andean Lapwing <i>Vanellus resplendens</i>									13	5							5	15						
50 (5) Cayennekiebitz (Pied Lapwing <i>Vanellus cayanus</i>				2	2	2																		
50 (5) Bronzekiebitz (Southern Lapwing <i>Vanellus chilensis</i>				2																				
50 (6) Andensäbelschnäbler (Andean Avocet <i>Recurvirostra andina</i>																		xxx						
50 (7) Schwarznacken-Stelzenläufer (Black-necked <i>Himantopus mexicanus</i>									2															
51 (1) Peruanertriel (Peruvian Thick-knee <i>Burhinus superciliaris</i>																								4
51 (3) Amerikanischer Goldregenpfeifer (American <i>Pluvialis dominica</i>																				1				
51 (4) Kiebitzregenpfeifer (Black-bellied Plover <i>Pluvialis squatarola</i>																				2				
51 (5) Rotbauch-Höhenläufer (Rufous-bellied Seed <i>Attagis gayi</i>																								
51 (6) Graubrust-Höhenläufer (Gray-breasted Seed <i>Thinocorus orbignyianus</i>																								
51 (7) Zwerghöhenläufer (Least Seedsnipe <i>Thinocorus rumicivorus</i>																								40
52 (1) Schlankschnabel-Regenpfeifer (Collared Plo <i>Charadrius collaris</i>																								
52 (2) Schneeregenpfeifer (Snowy Plover <i>Charadrius nivosus</i>																								
52 (3) Punaregenpfeifer (Puna Plover <i>Charadrius alticola</i>																								
52 (4) Amerikanischer Sandregenpfeifer (Semipalm <i>Charadrius semipalmatus</i>																								
52 (6) Keilschwanz-Regenpfeifer (Killdeer <i>Charadrius vociferus</i>																							6	
53 (1) Punabekassine (Puna Snipe <i>Gallinago andina</i>																	3	1						
53 (6) Diademregenpfeifer (Diademed Sandpiper-P <i>Phegornis mitchellii</i>																			3					
54 (2) Schlammtreter (Willet <i>Tringa semipalmata</i>																							2	
54 (5) Regenbrachvogel (Whimbrel <i>Numenius phaeopus</i>																				2	5	1		
55 (1) Kleiner Gelbschenkel (Lesser Yellowleg: <i>Tringa flavipes</i>									1						1		10							
55 (2) Großer Gelbschenkel (Greater Yellowleg: <i>Tringa melanoleuca</i>																1						1		
55 (4) Einsamer Wasserläufer (Solitary Sandpiper <i>Tringa solitaria</i>																								
55 (5) Drosselufeläufer (Spotted Sandpiper <i>Actitis macularius</i>				6	3	2			1						1				10		2			
56 (1) Wiesenstrandläufer (Least Sandpiper <i>Calidris minutilla</i>																						20		
56 (2) Sandstrandläufer (Semipalmated Sandpipe <i>Calidris pusilla</i>																								
56 (3) Bergstrandläufer (Western Sandpiper <i>Calidris mauri</i>																								
56 (5) Bairdstrandläufer (Baird's Sandpiper <i>Calidris bairdii</i>																	3	98						
56 (6) Graubrust-Strandläufer (Pectoral Sandpiper <i>Calidris melanotos</i>																	1							
57 (1) Prärielläufer (Upland Sandpiper <i>Bartramia longicauda</i>																								
57 (2) Grasläufer (Buff-breasted Sandpiper <i>Tryngites subruficollis</i>																								

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata						Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste		Lo.			
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
57 (3) Sanderling (Sanderling) <i>Calidris alba</i>																								
57 (4) Knutt (Red Knot) <i>Calidris canutus</i>																								
58 (1) Steinwalzer (Ruddy Turnstone) <i>Arenaria interpres</i>																			50	30	100			
58 (2) Gischtlaufer (Surfbird) <i>Aphriza virgata</i>																				30	1			
58 (6) Wilsonwassertreter (Wilson's Phalarope) <i>Phalaropus tricolor</i>																	98							
59 (5) Chileskua (Chilean Skua) <i>Stercorarius chilensis</i>																								
60 (1) Dominikanermowe (Kelp Gull) <i>Larus dominicanus</i>																		3	60	50	xxx			
60 (2) Schwanzbandmowe (Belcher's Gull) <i>Larus belcheri</i>																		10	30	100	xxx			
60 (3) Graumowe (Gray Gull) <i>Leucophaeus modestus</i>																		xxx	5	100				
60 (4) Inkaseeschwalbe (Inca Tern) <i>Larosterna inca</i>																						xxx		
61 (1) Aztekenmowe (Laughing Gull) <i>Leucophaeus atricilla</i>																						2		
61 (2) Praiermowe (Franklin's Gull) <i>Leucophaeus pipixcan</i>																				30	500			
61 (3) Graukopfmowe (Gray-hooded Gull) <i>Chroicocephalus cirrocephalus</i>																				50	10			
61 (4) Andenmowe (Andean Gull) <i>Chroicocephalus serranus</i>									25			2			3	5	3				2			
62 (1) Amazonasseeschwalbe (Yellow-billed Tern) <i>Sternula superciliaris</i>																								
62 (2) Peruseeschwalbe (Peruvian Tern) <i>Sternula lorata</i>																								
62 (3) Groschnabel-Seeschwalbe (Large-billed Tern) <i>Phaetusa simplex</i>																								
62 (4) Konigsseeschwalbe (Royal Tern) <i>Thalasseus maximus</i>																			2	30	5			
62 (6) Brandseeschwalbe (Sandwich Tern) <i>Thalasseus sandvicensis</i>																						2		
62 (7) Amerikanischer Scherenschnabel (Black Skimmer) <i>Rynchops niger</i>																						2		
63 (1) Lachseeschwalbe (Gull-billed Tern) <i>Gelochelidon nilotica</i>																								
63 (2) Falklandseeschwalbe (South American Tern) <i>Sterna hirundinacea</i>																					2			
63 (3) Kustenseeschwalbe (Arctic Tern) <i>Sterna paradisaea</i>																								
63 (4) Fluseeschwalbe (Common Tern) <i>Sterna hirundo</i>																								
64 (1) Weintaube (Plumbeous Pigeon) <i>Patagioenas plumbea</i>			ruf					1																
64 (2) Purpurtaube (Ruddy Pigeon) <i>Patagioenas subvinacea</i>				ruf																				
64 (3) Bandtaube (Band-tailed Pigeon) <i>Patagioenas fasciata</i>									2			3		4										
64 (6) Rotruckentaube (Pale-vented Pigeon) <i>Patagioenas cayennensis</i>					1	10		1																
65 (1) Fleckentaube (Spot-winged Pigeon) <i>Patagioenas maculosa</i>									50	6		6			30	20								
65 (2) Nacktgesichttaubchen (Bare-faced Ground Dove) <i>Metriopelia ceciliae</i>									1									8						
65 (3) Ohrflecktaube (Eared Dove) <i>Zenaida auriculata</i>												2			2	6	4	1					2	
65 (4) Perutaube (West Peruvian Dove) <i>Zenaida meloda</i>																		10	10	2	xx	xx		
65 (5) Aymarataubchen (Golden-spotted Ground Dove) <i>Metriopelia aymara</i>																		3						
65 (6) Weibugtaubchen (Black-winged Ground Dove) <i>Metriopelia melanoptera</i>																10	3							
66 (0) Felsentaube (Rock Pigeon)			v							v	v	v							v	v	v	xx	xx	

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata						Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste		Lo.			
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
<i>Columba livia</i>			*							*	*	*							*	*	*	*	*	*
66 (3) Rosttäubchen (Ruddy Ground Dove <i>Columbina talpacoti</i>																								
66 (5) Perutäubchen (Croaking Ground Dove <i>Columbina cruziana</i>																			20	5		xx		
67 (1) Schmucktäubchen (Blue Ground Dove <i>Claravis pretiosa</i>																								
67 (4) Blauringtaube (White-tipped Dove <i>Leptotila verreauxi</i>																								
67 (5) (Gray-fronted Dove <i>Leptotila rufaxilla</i>								1																
68 (1) Bergtaube (Ruddy Quail-Dove <i>Geotrygon montana</i>			1																					
68 (3) Zügeltaube (White-throated Quail-Dove <i>Geotrygon frenata</i>									1					ruf										
69 (1) Ararauna (Blue-and-yellow Macaw <i>Ara ararauna</i>			3	4	30	25		3																
69 (2) Rotbauchara (Red-bellied Macaw <i>Orthopsittaca manilatus</i>			10					2																
69 (3) Arakanga (Scarlet Macaw <i>Ara macao</i>		5	3	15	40	70																		
69 (5) Rotbugara (Chestnut-fronted Macaw <i>Ara severus</i>		8	2	4	60	20	4	2	12															
69 (6) Grünflügelara (Red-and-green Macaw <i>Ara chloropterus</i>			4	20	20	60																		
69 (7) Blaukopfara (Blue-headed Macaw <i>Primolius couloni</i>					2						1													
70 (2) Pavuasittich (White-eyed Parakeet <i>Psittacara leucophthalmus</i>			2		15																			
70 (3) Rotmaskensittich (Mitre Parakeet <i>Psittacara mitratus</i>														25										
70 (5) Columbiasittich (Scarlet-fronted Parakeet <i>Psittacara wagleri</i>																								
70 (6) Weddellsittich (Dusky-headed Parakeet <i>Aratinga weddellii</i>				2	2			4																
71 (2) Rotscheitelsittich (Rose-fronted Parakeet <i>Pyrrhura roseifrons</i>			5																					
72 (5) Andensittich (Andean Parakeet <i>Bolborhynchus orbynesius</i>														4										
72 (6) Zitronensittich (Mountain Parakeet <i>Psilopsiagon aurifrons</i>																								
73 (2) Kobaltflügelsittich (Cobalt-winged Parakeet <i>Brotogeris cyanoptera</i>		10	xx	5		98																		
73 (3) Tuisittich (Tui Parakeet <i>Brotogeris sanctithomae</i>																								
73 (4) Amazonassittich (Amazonian Parrotlet <i>Nannopsittaca dachilleae</i>						4																		
73 (6) Schwarzschnabel-Sperlingspapagei (Dusky- <i>Forpus modestus</i>																								
74 (2) Rostkappenpapagei (White-bellied Parro <i>Pionites leucogaster</i>								1																
74 (6) Goldwangenpapagei (Orange-cheeked Parro <i>Pyrrhura barrabandi</i>					2	15																		
75 (1) Schwarzohrpapagei (Blue-headed Parro <i>Pionus menstruus</i>		ruf	ruf	2	30	20		2	2															
75 (2) Purpurstirnpapagei (Speckle-faced Parro <i>Pionus tumultuosus</i>										3	ruf		2											
76 (3) Gelbscheitelamazone (Yellow-crowned Parro <i>Amazona ochrocephala</i>			ruf		30																			
76 (5) Soldatenamazone (Scaly-naped Parro <i>Amazona mercenarius</i>												80		5										
76 (6) Mülleramazone (Mealy Parrot <i>Amazona farinosa</i>		2	2	2	30	2		2																
77 (6) Streifenkuckuck (Striped Cuckoo <i>Tapera naevia</i>																								
78 (1) Schwarzbauchkuckuck (Black-bellied Cucko <i>Piaya melanogaster</i>																								
78 (2) Eichhornkuckuck (Squirrel Cuckoo <i>Piaya cayana</i>								1			1	2												

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata					Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.					
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
78 (3) Rötelkuckuck (Little Cuckoo <i>Coccyua minuta</i>												1												
78 (4) Riesenani (Greater Ani <i>Crotophaga major</i>					2																			
78 (5) Glattschnabelani (Smooth-billed An <i>Crotophaga ani</i>		5		1		15			20															
78 (6) Riefenschnabelani (Groove-billed Ani <i>Crotophaga sulcirostris</i>																								
79 (1) Hoatzin (Hoatzin <i>Opisthocomus hoazin</i>			10					10																
79 (2) Pfauenkuckuck (Pavonine Cuckoo <i>Dromococcyx pavoninus</i>																								
79 (3) Fasanenkuckuck (Pheasant Cuckoo <i>Dromococcyx phasianellus</i>																								
79 (5) Tajazuikuckuck (Rufous-vented Ground-Cuc <i>Neomorphus geoffroyi</i>																								
80 (6) Kaninchenkauz (Burrowing Owl <i>Athene cunicularia</i>																								3
81 (1) Watsoneule (Tawny-bellied Screech-Ow <i>Megascops watsonii</i>						ruf																		
81 (2) Cholibaeule (Tropical Screech-Ow <i>Megascops choliba</i>																								
81 (6) Salvineule (Rufescent Screech-Owl <i>Megascops ingens</i>											1													
82 (1) Haubenkauz (Crested Owl <i>Lophotrix cristata</i>																								
82 (2) Brillenkauz (Spectacled Owl <i>Pulsatrix perspicillata</i>						1																		
82 (3) Bindenkauz (Band-bellied Owl <i>Pulsatrix melanota</i>												ruf												
82 (5) Zebrakauz (Black-banded Owl <i>Ciccaba huhula</i>																								
82 (7) Sprenkelkauz (Mottled Owl <i>Ciccaba virgata</i>																								
83 (1) Virginiauhu (Great Horned Owl <i>Bubo virginianus</i>																								
83 (2) Schreieule (Striped Owl <i>Pseudoscops clamator</i>																								
83 (3) Sumpfohreule (Short-eared Owl <i>Asio flammeus</i>																								
83 (5) Schleiereule (Barn Owl <i>Tyto alba</i>																								
84 (2) Amazonaszwergkauz (Amazonian Pygmy-O <i>Glaucidium hardyi</i>			ruf																					
84 (3) Anden-Sperlingskauz (Andean Pygmy-Owl <i>Glaucidium jardinii</i>									2															
84 (4) Peruzwergkauz (Peruvian Pygmy-Owl <i>Glaucidium peruanum</i>																ruf								
84 (5) Brasilzwergkauz (Ferruginous Pygmy-Ow <i>Glaucidium brasilianum</i>																								
85 (1) Urutau-Tagschläfer (Common Potoo <i>Nyctibius griseus</i>																								
85 (2) Andentagschläfer (Andean Potoo <i>Nyctibius maculosus</i>									1			1												
85 (3) Langschwanz-Tagschläfer (Long-tailed Potoo <i>Nyctibius aethereus</i>																								
85 (4) Riesentagschläfer (Great Potoo <i>Nyctibius grandis</i>																								
86 (2) Bändernachtschwalbe (Short-tailed Nighthaw <i>Lurocalis semitorquatus</i>																								
86 (3) Flußnachtschwalbe (Sand-colored Nighthaw <i>Chordeiles rupestris</i>					15																			
87 (1) Leierschwanz-Nachtschwalbe (Lyre-tailed N <i>Uropsalis lyra</i>											1													
87 (2) Pauraquenachtschwalbe (Common Pauraqu <i>Nyctidromus albicollis</i>																								
87 (3) Staffelschwanz-Nachtschwalbe (Ladder-tail <i>Hydropsalis climacocerca</i>																								
87 (4) Augennachtschwalbe (Ocellated Poorwil <i>Nyctidromus</i>						1																		

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata						Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.				
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
<i>Nyctiphrynus ocellatus</i>																								
89 (2) Halsbandsegler (White-collared Swif <i>Streptoprocne zonaris</i>			98					5			98													
89 (3) Andensegler (Andean Swift <i>Aeronautes andecolus</i>																	2							
89 (4) Bergsegler (White-tipped Swift <i>Aeronautes montivagus</i>																								
90 (1) Rothalssegler (Chestnut-collared Swif <i>Streptoprocne rutila</i>																								
90 (2) Blaßbüzelsegler (Pale-rumped Swif <i>Chaetura egregia</i>																								
90 (4) Stuttschwanzsegler (Short-tailed Swif <i>Chaetura brachyura</i>																								
91 (1) Kleiner Schwalbensegler (Lesser Swallow-ta <i>Panyptila cayennensis</i>																								
91 (2) Gabelschwanzsegler (Fork-tailed Palm-Swif <i>Tachornis squamata</i>																								
91 (3) Schwertschnabelkolibri (Sword-billed Humm <i>Ensifera ensifera</i>																								
91 (4) Riesenkolibri (Giant Hummingbird <i>Patagona gigas</i>																	2							
91 (5) Blauflügelkolibri (Great Sapphirewinç <i>Pterophanes cyanopterus</i>										1														
92 (3) Rotschwanz-Schattenkolibri (Rufous-breaste <i>Glaucis hirsutus</i>																								
92 (4) Hellschwanzereimit (Pale-tailed Barbtthroa <i>Threnetes leucurus</i>																								
92 (7) Grüner Schattenkolibri (Green Hermit <i>Phaethornis guy</i>											1													
93 (2) Roter Zwergschattenkolibri (Reddish Hermi <i>Phaethornis ruber</i>							1					2												
94 (1) Weißbart-Schattenkolibri (White-bearded He <i>Phaethornis hispidus</i>							1																	
94 (6) Orangefarbener Schattenkolibri (Needle-bille <i>Phaethornis philippii</i>							1																	
95 (2) Graubrust-Degenflügel (Gray-breasted Sabr <i>Campylopterus largipennis</i>																								
95 (5) Weißnackenkolibri (White-necked Jacobin <i>Florisuga mellivora</i>																								
95 (7) Schwarzbrust-Mangokolibri (Black-throated <i>Anthracothorax nigricollis</i>																								
96 (2) Schwalbennymphe (Fork-tailed Woodnymph <i>Thalurania furcata</i>				1				1				1												
96 (4) Smaragdkolibri (Blue-tailed Emerald <i>Chlorostilbon mellisugus</i>																								
96 (6) Rotbrustbrilliantkolibri (Gould's Jewelfron <i>Heliodoxa aurescens</i>								1																
97 (5) Großer Veilchenohrkolibri (Sparkling Violetea <i>Colibri coruscans</i>									5	2		1			1									
97 (6) Kleiner Veilchenohrkolibri (Green Violetea <i>Colibri thalassinus</i>										1		1		1										
98 (1) Brustband-Fadenelfe (Black-bellied Thorntail <i>Discosura langsdorffi</i>																								
98 (2) Haubenfadenelfe (Wire-crested Thorntail <i>Discosura popelairii</i>											5	1												
98 (3) Schmetterlingseife (Festive Coquette <i>Lophornis chalybeus</i>																								
99 (2) Saphiramazilie (Sapphire-spangled Emerald <i>Amazilia lactea</i>																								
99 (4) Bronzeschwanz-Saphirkolibri (Golden-tailed <i>Chrysuronia oenone</i>																								
99 (6) Weißsinn-Saphirkolibri (White-chinned Sapp <i>Hylocharis cyanus</i>																								
100 (1) Grünweißamazilie (Green-and-white Hum <i>Amazilia viridicauda</i>									3				2	1	1									
101 (4) Bunthalskolibri (Wedge-billed Hummingbird <i>Schistes geoffroyi</i>											1	1												
101 (6) Harterkolibri (Peruvian Piedtail) <i>Phlogophilus harterti</i>												1												

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata					Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.					
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
101 (7) Schwarzohrkolibri (Speckled Hummingbird) <i>Adelomyia melanogenys</i>										2	1	1		1										
102 (1) Tropfenkolibri (Many-spotted Hummingbird) <i>Taphrosilus hypostictus</i>										2	2													
102 (2) Violettstirn-Brilliantkolibri (Violet-fronted Brilliant) <i>Heliodoxa leadbeateri</i>										15	10													
103 (1) Rotbrust-Andenkolibri (White-tufted Sunbeam) <i>Aglaeactis castelnaudii</i>																								
103 (2) Rostroter Andenkolibri (Shining Sunbeam) <i>Aglaeactis cupripennis</i>																								
103 (4) Andenkolibri (Andean Hillstar) <i>Oreotrochilus estella</i>																1	1							
104 (1) Rotbauchkolibri (Chestnut-breasted Coronet) <i>Boissonneaua matthewsii</i>																								
104 (2) Bronzeandenkolibri (Bronzy Inca) <i>Coeligena coeligena</i>													2											
104 (4) Krawattenmusketier (Collared Inca) <i>Coeligena torquata</i>														1										
104 (6) Veilchenkehl-Andenkolibri (Violet-throated Inca) <i>Coeligena violifer</i>																								
105 (2) Himmelssylphe (Long-tailed Sylph) <i>Aglaiocercus kingii</i>													1											
106 (4) Kupferglanz-Höschchenkolibri (Greenish Puffinbill) <i>Haplophaedia aureliae</i>																								
106 (6) Grünscheitel-Flaggensylphe (Booted Racke) <i>Ocreatus underwoodii</i>										1	4	3	1											
107 (1) Schwarzschwanzsylphe (Black-tailed Trainbearer) <i>Lesbia victoriae</i>									1															
107 (2) Grünschwanzsylphe (Green-tailed Trainbearer) <i>Lesbia nuna</i>									1															
107 (3) Weißhalssylphe (Bearded Mountaineer) <i>Oreonympha nobilis</i>																								
108 (6) Schwarzbauch-Glanzschwänzchen (Black-chinned Woodstar) <i>Metallura phoebe</i>																	1							
109 (2) Smaragdkehl-Glanzschwänzchen (Tyrian Woodstar) <i>Metallura tyrianthina</i>									1															
109 (4) Kastanienkappen-Glanzschwänzchen (Rufschwanz) <i>Chalcostigma ruficeps</i>																								
110 (1) Schwarzohr-Schmuckkolibri (Black-eared Woodstar) <i>Heliophryx auritus</i>																								
110 (2) Rosenkehlkolibri (Long-billed Starthroat) <i>Heliomaster longirostris</i>								1																
110 (3) Weißbauchelfe (White-bellied Woodstar) <i>Chaetocercus mulsant</i>										1														
110 (5) Amethyststernkolibri (Amethyst Woodstar) <i>Calliphlox amethystina</i>																								
111 (1) Atacamakolibri (Oasis Hummingbird) <i>Rhodopis vesper</i>																								
111 (2) Lesson-Amazilie (Amazilia Hummingbird) <i>Amazilia amazilia</i>																			2					
111 (4) Türkischehelfe (Purple-collared Woodstar) <i>Myrtis fanny</i>																			1					
111 (5) Corakolibri (Peruvian Sheartail) <i>Thaumastura cora</i>																		1						
112 (1) Maskentrogon (Masked Trogon) <i>Trogon personatus</i>										3	1		2											
112 (2) Jungferntrogon (Collared Trogon) <i>Trogon collaris</i>				1																				
112 (3) Schwarzschwanztrogon (Black-tailed Trogon) <i>Trogon melanurus</i>			1																					
112 (4) Weißschwanztrogon (White-tailed Trogon) <i>Trogon viridis</i>							ruf																	
112 (5) Blauscheiteltrogon (Blue-crowned Trogon) <i>Trogon curucui</i>								1																
112 (7) Veilchentrogon (Violaceous Trogon) <i>Trogon violaceus</i>																								
113 (1) Blauscheitelmotmot (Blue-crowned Motmot) <i>Momotus momota</i>			2																					
113 (2) Hochlandmotmot (Highland Motmot) <i>Momotus albigularis</i>										1	1			2	1									

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata						Fl.	Manu Ma.Picchu				Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.						
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
<i>Momotus aequatorialis</i>																								
113 (3) Plattschnabelmotmot (Broad-billed Motmot) <i>Electron platyrhynchum</i>		ruf	2				1																	
113 (4) Zimtbrustmotmot (Rufous Motmot) <i>Baryphthengus martii</i>		ruf	ruf			2		4																
113 (5) Kammtrogon (Crested Quetzal) <i>Pharomachrus antisianus</i>																								
113 (6) Pfautrogon (Pavonine Quetzal) <i>Pharomachrus pavoninus</i>																								
113 (7) Goldkopftrogon (Golden-headed Quetzal) <i>Pharomachrus auriceps</i>										2														
114 (1) Amazonasfischer (Amazon Kingfisher) <i>Chloroceryle amazona</i>								1																
114 (2) Rotbrustfischer (Ringed Kingfisher) <i>Megaceryle torquata</i>						1																		
114 (3) Grünfischer (Green Kingfisher) <i>Chloroceryle americana</i>																								
114 (4) Zweifarbenfischer (Green-and-rufous Kingfisher) <i>Chloroceryle inda</i>																								
114 (5) Erzfischer (American Pygmy Kingfisher) <i>Chloroceryle aenea</i>																								
115 (1) Paradiesglanzvogel (Paradise Jacama) <i>Galbula dea</i>																								
115 (2) Riesenglanzvogel (Great Jacama) <i>Jacamerops aureus</i>						2																		
115 (4) Weißkehl-Glanzvogel (White-throated Jacama) <i>Brachygalba albogularis</i>																								
115 (6) Purus-Glanzvogel (Purus Jacamar) <i>Galbalcyrrhynchus purusianus</i>																								
116 (6) Blaustirn-Glanzvogel (Bluish-fronted Jacama) <i>Galbula cyanescens</i>		1	1					2																
117 (1) Elsterfaulvogel (Pied Puffbird) <i>Notharchus tectus</i>																								
117 (2) Weißhalsfaulvogel (White-necked Puffbird) <i>Notharchus hyperrhynchus</i>																								
117 (4) Halsband-Faulvogel (Collared Puffbird) <i>Bucco capensis</i>																								
117 (5) Braunkappen-Faulvogel (Chestnut-capped Puffbird) <i>Bucco macrodactylus</i>																								
118 (1) Strichelfaulvogel (Striolated Puffbird) <i>Nystalus striolatus</i>			ruf				2																	
118 (3) Ockerkehl-Faulvogel (Black-streaked Puffbird) <i>Malacoptila fulvogularis</i>																								
118 (4) Streifenfaulvogel (Lanceolated Monklet) <i>Micromonacha lanceolata</i>																								
118 (6) Halbring-Faulvogel (Semicollared Puffbird) <i>Malacoptila semicineta</i>			1																					
119 (2) Schwalbenfaulvogel (Swallow-winged Puffbird) <i>Chelidoptera tenebrosa</i>				10	3	3																		
119 (4) Schwarzstirntrappist (Black-fronted Nunbird) <i>Monasa nigrifrons</i>					2			3																
119 (5) Gelbschnabeltrappist (Yellow-billed Nunbird) <i>Monasa flavirostris</i>					2																			
119 (6) Weißstirntrappist (White-fronted Nunbird) <i>Monasa morphoeus</i>			6																					
120 (3) Rotscheitel-Faulvogel (Rufous-capped Nunbird) <i>Nonnula ruficapilla</i>								2																
121 (1) Tupfenbartvogel (Gilded Barbet) <i>Capito auratus</i>			2					1																
121 (2) Buntbartvogel (Versicolored Barbet) <i>Eubucco versicolor</i>										4	2	4												
121 (3) Scharlachkopf-Bartvogel (Scharlachkopf-Bartvogel) <i>Eubucco tucinkae</i>																								
121 (4) Goldbrust-Bartvogel (Lemon-throated Barbet) <i>Eubucco richardsoni</i>			1																					
122 (1) Schriftarassari (Lettered Aracari) <i>Pteroglossus inscriptus</i>																								
122 (2) Rotkropfarassari (Ivory-billed Aracari) <i>Pteroglossus azara</i>								2																

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata					Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.				
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16
122 (3) Krauskopfarassari (Curl-crested Aracari <i>Pteroglossus beauharnaesii</i>																							
122 (4) Braunohrarassari (Chestnut-eared Aracari <i>Pteroglossus castanotis</i>					3																		
123 (1) Laucharassari (Emerald Toucanet <i>Aulacorhynchus prasinus</i>							ruf																
123 (3) Grauschnabelarassari (Blue-banded Toucan <i>Aulacorhynchus coeruleicinctis</i>									1														
123 (7) Blautukan (Gray-breasted Mountain-Toucan <i>Andigena hypoglauca</i>																							
124 (1) Reinwardtarassari (Golden-collared Toucan <i>Selenidera reinwardtii</i>							ruf																
124 (3) Weißbrusttukan (White-throated Toucan <i>Ramphastos tucanus</i>		ruf		ruf				1															
124 (4) Dottertukan (Channel-billed Toucan <i>Ramphastos vitellinus</i>			1				ruf																
125 (2) Goldstirn-Zwergspecht (Bar-breasted Piculet <i>Picumnus aurifrons</i>																							
125 (4) Cuzcozwergspecht (Fine-barred Piculet <i>Picumnus subtilis</i>											1												
125 (6) Orbignyzwergspecht (Ocellated Piculet <i>Picumnus dorbignyanus</i>													1										
126 (3) Rotbauch-Zwergspecht (Rufous-breasted Piculet <i>Picumnus rufiventris</i>																							
127 (2) Gelbbraunspecht (Yellow-tufted Woodpecker <i>Melanerpes cruentatus</i>					2																		
127 (3) Blutflügel-specht (Red-stained Woodpecker <i>Veniliornis affinis</i>			ruf		1																		
127 (4) Sperlingspecht (Little Woodpecker <i>Veniliornis passerinus</i>																							
127 (5) Rotmantelspecht (Crimson-mantled Woodpecker <i>Colaptes rivolii</i>																							
128 (2) Tüpfelbrustspecht (Spot-breasted Woodpecker <i>Colaptes punctigula</i>																							
128 (3) Olivmantelspecht (Golden-olive Woodpecker <i>Colaptes rubiginosus</i>										ruf		2	1										
128 (5) Weißkehlspecht (White-throated Woodpecker <i>Piculus leucolaemus</i>							1																
128 (6) Bronzespecht (Golden-green Woodpecker <i>Piculus chrysochloros</i>																							
129 (1) Andenspecht (Andean Flicker <i>Colaptes rupicola</i>								2								4							
129 (2) Fahlkopfspecht (Chestnut Woodpecker <i>Celeus elegans</i>																							
129 (3) Schwarzbrustspecht (Ringed Woodpecker <i>Celeus torquatus</i>																							
129 (4) Gelbflankenspecht (Scale-breasted Woodpecker <i>Celeus grammicus</i>																							
129 (5) Zimtkopfspecht (Rufous-headed Woodpecker <i>Celeus spectabilis</i>																							
129 (6) Strohspecht (Cream-colored Woodpecker <i>Celeus flavus</i>			ruf																				
130 (3) Rothalsspecht (Red-necked Woodpecker <i>Campephilus rubricollis</i>			2				ruf																
130 (5) Linienspecht (Lineated Woodpecker <i>Dryocopus lineatus</i>				1	1																		
130 (6) Schwarzkehlspecht (Crimson-crested Woodpecker <i>Campephilus melanoleucos</i>					1		1																
131 (1) Langschwanz-Baumsteiger (Long-tailed Woodpecker <i>Deconychura longicauda</i>				1																			
131 (3) Keilschnabel-Baumsteiger (Wedge-billed Woodpecker <i>Glyphorhynchus spirurus</i>			1				1																
131 (4) Grauwangen-Baumsteiger (Plain-brown Woodpecker <i>Dendrocincla fuliginosa</i>			1																				
131 (5) Weißkinn-Baumsteiger (White-chinned Woodpecker <i>Dendrocincla merula</i>					1																		
132 (1) Strichelkopf-Baumsteiger (Strongbilled Woodpecker <i>Xiphocolaptes promeropirhynchus</i>																							
132 (2) Tropfenstirn-Baumsteiger (Buff-throated Woodpecker <i>Xiphocolaptes pectoralis</i>			1	1			1																

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata					Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.					
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
<i>Xiphorhynchus guttatus</i>																								
132 (3) Wellenbauch-Baumsteiger (Bar-bellied Woodcreeper) <i>Hylexetastes stresemanni</i>		1																						
132 (4) Dunkelschnabel-Baumsteiger (Black-banded Woodcreeper) <i>Dendrocolaptes picumnus</i>																								
132 (5) Amazonien-Bindenbaumsteiger (Amazonian Woodcreeper) <i>Dendrocolaptes certhia</i>																								
133 (2) Spechtschnabel-Baumsteiger (Straight-billed Woodcreeper) <i>Dendroplex picus</i>																								
133 (5) Schmuckbaumsteiger (Elegant Woodcreeper) <i>Xiphorhynchus elegans</i>					1			ruf																
134 (1) Tyrannenbaumsteiger (Tyrannine Woodcreeper) <i>Dendrocincla tyrannina</i>													ruf											
134 (2) Olivrücken-Baumsteiger (Olive-backed Woodcreeper) <i>Xiphorhynchus triangularis</i>												1	4											
134 (4) Dünnschnabel-Baumsteiger (Olivaceous Woodcreeper) <i>Sittasomus griseicapillus</i>																								
134 (5) Bergwald-Baumsteiger (Montane Woodcreeper) <i>Lepidocolaptes lacrymiger</i>									1	2		5												
134 (6) Kastanienscheitel-Baumsteiger (Lineated Woodcreeper) <i>Lepidocolaptes albolineatus</i>																								
135 (2) Elfenbeinschnabel-Baumsteiger (Long-billed Woodcreeper) <i>Nasica longirostris</i>																								
135 (3) Rotrücken-Sensenschnabel (Red-billed Scythebill) <i>Campylorhynchus trochilirostris</i>																								
135 (6) Perlhals-Baumsteiger (Cinnamon-throated Woodcreeper) <i>Dendrexetastes rufigula</i>																								
136 (1) Nördlicher Grauerdhacker (Coastal Miner) <i>Geositta peruviana</i>																				1			2	
136 (2) Südlicher Grauerdhacker (Grayish Miner) <i>Geositta maritima</i>																								2
136 (3) Zimthals-Erdhacker (Dark-winged Miner) <i>Geositta saxicolina</i>																			1					
136 (5) Patagonienerdhacker (Common Miner) <i>Geositta cunicularia</i>										3									1					
137 (1) Dickschnabel-Erdhacker (Thick-billed Miner) <i>Geositta crassirostris</i>																								
137 (2) Dünnschnabel-Erdhacker (Slender-billed Miner) <i>Geositta tenuirostris</i>										1														
137 (4) Streifenerdhacker (Striated Earthcreeper) <i>Upucerthia serrana</i>																								
137 (6) Fahlkehl-Erdhacker (Plain-breasted Earthcreeper) <i>Upucerthia jelskii</i>																								
137 (7) Weißkehl-Erdhacker (White-throated Earthcreeper) <i>Upucerthia albigula</i>																			1					
138 (1) Nördlicher Felsuferwippen (Surf Cinclodes) <i>Cinclodes taczanowskii</i>																					1		4	
138 (2) Binsenschlüpfer (Wren-like Rushbird) <i>Phleocryptes melanops</i>																								
138 (4) Kurzschnabel-Uferwippen (Bar-winged Cinclodes) <i>Cinclodes fuscus</i>																5		2						
138 (5) Weißbauch-Uferwippen (White-bellied Cinclodes) <i>Cinclodes palliatus</i>																		2						
138 (6) Schwarzschnanz-Uferwippen (White-winged Cinclodes) <i>Cinclodes atacamensis</i>										2														
139 (3) Rostkappen-Meisenschlüpfer (Rusty-crowned Tanager) <i>Leptasthenura pileata</i>																								
139 (4) Rostspiegel-Meisenschlüpfer (Streaked Tanager) <i>Leptasthenura striata</i>																1		1						
140 (4) Punadistelschwanz (Puna Thistletail) <i>Schizoeaca helleri</i>																								
141 (2) Azaradickichtschlüpfer (Azara's Spinetail) <i>Synallaxis azarae</i>													1											
142 (2) Braunkappen-Dickichtschlüpfer (Plain-crowned Spinetail) <i>Synallaxis gujanensis</i>		1							4															
142 (4) Dunkelbrust-Dickichtschlüpfer (Dark-breasted Spinetail) <i>Synallaxis albigularis</i>																								
143 (4) Schwarzkehl-Dickichtschlüpfer (Ruddy Spinetail) <i>Synallaxis rutilans</i>																								

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata					Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.					
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
144 (5) Orangestirn-Bündelnister (Orange-fronted F... <i>Metopothrix aurantiaca</i>																								
145 (2) Fleckenbrust-Baumschlüpfer (Speckled Sp... <i>Cranioleuca gutturata</i>																								
146 (1) Kaktuscanastero (Cactus Canastero) <i>Aratinga cactorum</i>																								2
146 (2) Graslandcanastero (Cordilleran Canastero... <i>Asthenes modesta</i>																	4	20						
146 (3) Streifenkehlcanastero (Streak-throated Can... <i>Asthenes humilis</i>																	1							
146 (4) Rostgesichtcanastero (Rusty-fronted Ca... <i>Asthenes ottonis</i>										1														
146 (5) Rostschwanzcanastero (Canyon Canastero... <i>Asthenes pudibunda</i>																					2			
148 (2) Fahlbrustcanastero (Creamy-breasted Can... <i>Asthenes dorbignyi</i>																	1	10						
149 (1) Westlicher Fleckenstachelschwanz (Spotte... <i>Premnoplex brunnescens</i>																								
149 (3) Südlicher Perlstachelschwanz (Pearled Tre... <i>Margarornis squamiger</i>																								
149 (4) Weißbrillen-Blattspäher (Montane Foliage-g... <i>Anabacerthia striaticollis</i>											3	1	2											
150 (1) Kastanienflügel-Blattspäher (Chestnut-wing... <i>Philydor erythropterum</i>			1	1																				
150 (2) Hackenschnabel-Blattspäher (Chestnut-wir... <i>Ancistrops strigilatus</i>								1																
150 (3) Rostbürzel-Blattspäher (Rufous-rumped Fo... <i>Philydor erythrocerum</i>																								
150 (5) Olivrücken-Blattspäher (Rufous-tailed Folia... <i>Anabacerthia ruficaudata</i>																								
151 (2) Strichelrücken-Waldspäher (Striped Woodh... <i>Hylocistis subulatus</i>																								
151 (4) Zimtbürzel-Blattspäher (Cinnamon-rumped... <i>Philydor pyrrhodes</i>																								
151 (6) Starkschnabel-Blattspäher (Peruvian Recu... <i>Syndactyla ucayalae</i>								2																
152 (1) Zimtkehl-Baumspäher (Ruddy Foliage-glea... <i>Automolus rubiginosus</i>																								
152 (2) Rostkappen-Baumspäher (Chestnut-crown... <i>Automolus rufipileatus</i>								2																
152 (3) Orangekehl-Baumspäher (Brown-rumped F... <i>Automolus melanopezus</i>								1																
152 (4) Fahlkehl-Baumspäher (Buff-throated Foliag... <i>Automolus ochrolaemus</i>																								
152 (5) Graubauch-Baumspäher (Dusky-cheeked F... <i>Anabazenops dorsalis</i>												ruf												
152 (6) Olivrücken-Baumspäher (Olive-backed Foli... <i>Automolus infuscatus</i>																								
153 (1) Weißwangen-Astspäher (Streaked Tufted C... <i>Pseudocolaptes boissonneautii</i>																								
153 (2) Schuppenkehl-Baumspäher (Black-billed T... <i>Thripadectes melanorhynchus</i>											ruf		ruf											
154 (2) Weißkehl-Laubwender (Black-tailed Leafsto... <i>Sclerurus caudacutus</i>									1															
154 (4) Rostkehl-Laubwender (Tawny-throated Lea... <i>Sclerurus mexicanus</i>																								
155 (2) Braunbauch-Baumspäher (Plain Xenops... <i>Xenops minutus</i>			1				1																	
155 (4) Strichelscheitel-Baumspäher (Streaked Xer... <i>Xenops rutilans</i>														1										
156 (3) Blassfußtöpfer (Pale-legged Hornero... <i>Furnarius leucopus</i>																								
156 (5) Weißbrust-Ameisenwürger (Great Antshrike... <i>Taraba major</i>									ruf															
157 (1) Bambusameisenwürger (Bamboo Antshrike... <i>Cymbilaimus sanctaemariae</i>								2																
157 (2) Zebraameisenwürger (Fasciated Antshrike... <i>Cymbilaimus lineatus</i>								ruf																
157 (4) Bindenameisenwürger (Barred Antshrike... <i>Cymbilaimus lineatus</i>																								

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata						Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.				
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
<i>Thamnophilus doliiatus</i>																								
157 (6) Dunkelmantel-Ameisenwürger (Chestnut-b)												1												
<i>Thamnophilus palliatus</i>																								
158 (2) Schwarzschof-Ameisenvogel (White-lined					1							2												
<i>Percnostola lophotes</i>																								
158 (5) Dunkelbrauner Ameisenwürger (Undulated																								
<i>Frederickena unduliger</i>																								
159 (2) Schiefergrauer Ameisenwürger (Plain-wing			1					1	1															
<i>Thamnophilus schistaceus</i>																								
159 (3) Perlschulter-Ameisenwürger (White-should																								
<i>Thamnophilus aethiops</i>																								
161 (2) Fleckenflügel-Ameisenwürger (Spot-winged																								
<i>Pygiptila stellaris</i>																								
161 (4) Südlicher Tropfenameisenwürger (Variable													2											
<i>Thamnophilus caerulescens</i>																								
162 (2) Blaugrauer Würgerling (Bluish-slate Antshr			2																					
<i>Thamnomanes schistogynus</i>																								
162 (4) Nördlicher Schwarzkehlwürgerling (Dusky-t								ruf																
<i>Thamnomanes ardesiacus</i>																								
163 (2) Schmuckameisenschlüpfer (Ornate Antwre																								
<i>Epinecrophylla ornata</i>																								
163 (4) Olivbrauner Ameisenschlüpfer (White-eyed									2															
<i>Epinecrophylla leucophthalma</i>																								
163 (6) Östlicher Graubrust-Ameisenschlüpfer (Stip																								
<i>Epinecrophylla haematonota</i>																								
164 (2) Zwergameisenschlüpfer (Pygmy Antwrer					ruf																			
<i>Myrmotherula brachyura</i>																								
164 (3) Weißbauch-Ameisenschlüpfer (Stripe-ches																								
<i>Myrmotherula longicauda</i>																								
164 (4) Gelbstreifen-Ameisenschlüpfer (Sclater's A								1																
<i>Myrmotherula sclateri</i>																								
164 (6) Amazonien-Strichelameisenschlüpfer (Ama																								
<i>Myrmotherula multistriata</i>																								
165 (2) Blassgrauer-Ameisenschlüpfer (Gray Antw			1					2																
<i>Myrmotherula menetriesii</i>																								
165 (3) Iheringameisenschlüpfer (Ihering's Antwrer																								
<i>Myrmotherula iheringi</i>																								
165 (4) Silberameisenschlüpfer (Long-winged Antw			1					1																
<i>Myrmotherula longipennis</i>																								
165 (6) Hochland-Ameisenschlüpfer (Slaty Antwren												1												
<i>Myrmotherula schisticolor</i>																								
166 (2) Weißflanken-Ameisenschlüpfer (White-flan				2	1			2																
<i>Myrmotherula axillaris</i>																								
166 (4) Rotschulter-Ameisenfänger (Chestnut-shou																								
<i>Euchrepomis humeralis</i>																								
167 (6) Gelbkehl-Ameisenfänger (Yellow-breasted																								
<i>Herpsilochmus axillaris</i>																								
168 (2) Rostflanken-Ameisenschnäpper (Yellow-br			1					ruf																
<i>Hypocnemis subflava</i>																								
168 (2) Rostflanken-Ameisenschnäpper (Peruvian					1																			
<i>Hypocnemis peruviana</i>																								
168 (4) Weißbauch-Ameisenfänger (Striated Antbir								1																
<i>Drymophila devillei</i>																								
168 (5) Tropfenflügel-Ameisenfänger (Dot-winged A													3											
<i>Microrhopias quixensis</i>																								
169 (1) Manuameisenfänger (Manu Antbird																								
<i>Cercomacra manu</i>																								
169 (2) Aschgrauer Ameisenfänger (Gray Antbird								ruf																
<i>Cercomacra cinerascens</i>																								
169 (3) Schwarzgrauer Ameisenfänger (Blackish A																								
<i>Cercomacra nigrescens</i>																								
169 (4) Südlicher Trauerameisenfänger (Black Antb																								
<i>Cercomacra serva</i>																								
170 (2) Schmalbrauen-Ameisenschnäpper (Black-f						ruf						1												
<i>Myrmoborus myotherinus</i>																								
170 (4) Weißstirn-Ameisenschnäpper (White-browe					ruf	2						1												
<i>Myrmoborus leucophrys</i>																								
171 (4) Südlicher Rotschwanz-Ameisenvogel (Che			1																					
<i>Myrmeciza hemimelaena</i>																								

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata						Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.				
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
171 (5) Braunscheitel-Ameisenvogel (Black-throated Myrmeciza atrothorax)							ruf																	
172 (2) Bleigrauer Ameisenvogel (Plumbeous Antbird Myrmeciza hyperythra)				2																				
172 (3) Goeldiameisenvogel (Goeldi's Antbird Myrmeciza goeldii)							2																	
172 (6) Tropfenmantel-Ameisenvogel (Black-spotted Phlegopsis nigromaculata)					1																			
173 (2) Grauschopf-Ameisenvogel (Hairy-crested Antbird Rhegmatorhina melanosticta)																								
173 (5) Bindenschwanz-Ameisenvogel (White-throated Gymnophithys salvini)																								
174 (1) Silbergrauer Ameisenschnäpper (Silvered Antbird Sclateria naevia)																								
175 (2) Ockerflecken-Ameisenwächter (Spot-backed Hylophylax naevius)																								
175 (3) Schuppenmantel-Ameisenwächter (Common Willisornis poecilinotus)																								
175 (5) Graubauch-Ameisenschlüpfer (Plain-throated Isleria hauxwelli)			1	2																				
176 (5) Rostkappen-Ameisendrossel (Rufous-capped Formicarius colma)			1																					
176 (7) Schwarzkehl-Ameisendrossel (Black-faced Formicarius analis)																								
179 (5) Weißflecken-Ameisenpitta (Red-and-white Grallaria erythroleuca)									ruf															
180 (6) Strichelbrust-Ameisenpitta (Thrush-like Antbird Myrmothera campanisona)																								
181 (2) Graurücken-Mückenfresser (Ash-throated Conopophaga peruviana)																								
181 (3) Roststirn-Mückenfresser (Chestnut-crowned Conopophaga castaneiceps)																								
181 (4) Olivgrauer Mückenfresser (Slaty Gnatcatcher Conopophaga ardesiaca)																								
182 (2) Brustflecktapaculo (Rusty-belted Tapaculo Liosceles thoracicus)																								
184 (5) Nördlicher Weißstirntapaculo (White-crowned Scytalopus atratus)									ruf															
186 (4) Graubrust-Kleintyrann (Sclater's Tyrannulet Phyllomyias sclateri)													6											
187 (1) Ohrfleck-Kleintyrann (Ashy-headed Tyrannulet Phyllomyias cinereiceps)												1												
187 (3) Zimtbinden-Laubytyrann (Variegated Bristle-throated Phylloscartes poecilotis)																								
187 (4) Schwarzohr-Laubytyrann (Marble-faced Bristle-throated Phylloscartes ophthalmicus)												2												
188 (1) Schieferkappen-Laubytyrann (Slaty-capped Leptopogon superciliaris)										3	1													
188 (2) Braunkappen-Laubytyrann (Sepia-capped Flycatcher Leptopogon amaurocephalus)											1													
188 (4) Graugesicht-Laubytyrann (Inca Flycatcher Leptopogon taczanowskii)												2												
188 (6) Olivgelb-Laubytyrann (Mottled-cheeked Tyrannulet Phylloscartes ventralis)													2											
188 (7) Zimtgesicht-Laubytyrann (Cinnamon-faced Tyrannulet Phylloscartes parkeri)																								
189 (1) Olivkleintyrann (Bolivian Tyrannulet Zimmerius bolivianus)										1	1													
189 (4) Schlankfuß-Kleintyrann (Slender-footed Tyrannulet Zimmerius gracilipes)																								
190 (4) Grautyrann (Gray Elaenia Myiopagis caniceps)																								
190 (6) Weißscheitel-Olivtyrann (Forest Elaenia Myiopagis gaimardii)							1	1																
191 (1) Gelbbauch-Olivtyrann (Yellow-bellied Elaenia Elaenia flavogaster)																								
191 (6) Hochland-Olivtyrann (Highland Elaenia Elaenia obscura)														2										
192 (1) Sierraolivtyrann (Sierran Elaenia)												1	4											

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata						Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.				
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
<i>Elaenia pallatangae</i>																								
192 (2) Weißbauch-Olivtyrann (White-crested Elaenia) <i>Elaenia albiceps</i>										2														
192 (3) Dreibinden-Olivtyrann (Small-billed Elaenia) <i>Elaenia parvirostris</i>											1													
193 (2) Sturzbach-Kleintyrann (Torrent Tyrannulet) <i>Serpophaga cinerea</i>													3	2	1									
194 (2) Südlicher Blasskleintyrann (Southern Bearded Tyrannulet) <i>Camptostoma obsoletum</i>																			1					
194 (4) Graubraun-Kleintyrann (Mouse-colored Tyrannulet) <i>Phaeomyias murina</i>																								
194 (5) Weißzügel-Kleintyrann (White-lored Tyrannulet) <i>Ornithion inerme</i>																								
194 (6) Gelbscheitel-Olivtyrann (Yellow-crowned Tyrannulet) <i>Tyrannulus elatus</i>																								
195 (1) Weißbinden-Tachurityrann (White-banded Tachurite) <i>Mecocerculus stictopterus</i>													1											
195 (2) Weißkehl-Tachurityrann (White-throated Tachurite) <i>Mecocerculus leucophrys</i>																								
195 (6) Vielfarben-Tachurityrann (Many-colored Rufous Tachurite) <i>Tachuris rubrigastra</i>																3								
196 (2) Meisentachurityrann (Tufted Tit-Tyrant) <i>Anairetes parulus</i>																								
197 (3) Gebirgsborstentyrann (Tawny-breasted Flycatcher) <i>Myiobius villosus</i>												1												
198 (2) Graukappen-Pipratyrann (Streak-necked Flycatcher) <i>Mionectes striaticollis</i>											2	2		2										
198 (4) Ockerbauch-Pipratyrann (Ochre-bellied Flycatcher) <i>Mionectes oleagineus</i>																								
198 (6) Zimttyrann (Cinnamon Flycatcher) <i>Pyrrhomyias cinnamomeus</i>													3											
199 (2) Stummelschwanz-Zwergtyrann (Short-tailed Flycatcher) <i>Myiornis ecaudatus</i>					2																			
199 (3) Weißbauch-Schuppenkopftyrann (Long-crested Flycatcher) <i>Lophotriccus eulophotes</i>																								
199 (4) Rot-Schuppenkopftyrann (Scale-crested Flycatcher) <i>Lophotriccus pileatus</i>												ruf												
200 (2) Weißbauch-Todityrann (White-bellied Tody-Flycatcher) <i>Hemitriccus griseipectus</i>																								
200 (5) Streifenbrust-Todityrann (Flammulated Pygmy Flycatcher) <i>Hemitriccus flammulatus</i>								1																
201 (2) Braunzügel-Todityrann (Johannes's Tody-Flycatcher) <i>Hemitriccus iohannis</i>																								
202 (1) Ockergesicht-Todityrann (Ochre-faced Tody-Flycatcher) <i>Poecilotriccus plumbeiceps</i>										1														
202 (2) Rostzügel-Todityrann (Rusty-fronted Tody-Flycatcher) <i>Poecilotriccus latirostris</i>												ruf												
203 (3) Fleckenbrust-Todityrann (Spotted Tody-Flycatcher) <i>Todirostrum maculatum</i>																								
203 (4) Graugelb-Todityrann (Common Tody-Flycatcher) <i>Todirostrum cinereum</i>														1										
203 (6) Weißzügel-Todityrann (Black-backed Tody-Flycatcher) <i>Poecilotriccus pulchellus</i>												1												
204 (3) Dunkelschwanz-Breitschnabeltyrann (Dusky Flycatcher) <i>Ramphotrigon fuscicauda</i>								1																
204 (4) Gelbbrauen-Breitschnabeltyrann (Large-headed Flycatcher) <i>Ramphotrigon megacephalum</i>								1																
205 (2) Flügelspiegel-Breitschnabeltyrann (Yellow-bellied Flycatcher) <i>Tolmomyias assimilis</i>																								
205 (4) Grauscheitel-Breitschnabeltyrann (Gray-crowned Flycatcher) <i>Tolmomyias poliocephalus</i>					ruf																			
205 (5) Gelbbauch-Breitschnabeltyrann (Yellow-bellied Flycatcher) <i>Tolmomyias flaviventris</i>					ruf			1																
206 (1) Nördlicher Brustbandtyrann (Ringed Antipipit) <i>Corythopsis torquatus</i>																								
206 (4) Goldkappen-Breitschnabeltyrann (Golden-crowned Flycatcher) <i>Platyrinchus coronatus</i>																								
206 (6) Gelbscheitel-Breitschnabeltyrann (White-throated Flycatcher) <i>Platyrinchus mystaceus</i>																								

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata					Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.					
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
207 (2) Rotschwanztyrann (Ruddy-tailed Flycatcher) <i>Terenotriccus erythrurus</i>			2																					
208 (5) Graukronen-Schnäppertyrann (Handsome) <i>Nephelomyias pulcher</i>																								
208 (6) Zimtflügel-Schnäppertyrann (Unadorned Flycatcher) <i>Myiophobus inornatus</i>																								
209 (5) Augenstreif-Schnäppertyrann (Fuscous Flycatcher) <i>Cnemotriccus fuscatus</i>																								
210 (1) Westlicher Waldschnäppertyrann (Western Flycatcher) <i>Contopus sordidulus</i>										2														
210 (3) Südlicher Waldschnäppertyrann (Tropical Flycatcher) <i>Contopus cinereus</i>			1																					
210 (6) Schieferschnäppertyrann (Smoke-colored Flycatcher) <i>Contopus fumigatus</i>									1			2	1											
211 (1) Rubintyrann (Vermilion Flycatcher) <i>Pyrocephalus rubinus</i>																		1	3			3		
211 (3) Schwarzkopf-Phoebetyrann (Black Phoebe) <i>Sayornis nigricans</i>									2	2			6	2	2									
211 (4) Elsterwassertyrann (Pied Water-tyrant) <i>Fluvicola pica</i>																								
211 (6) Kronentyrann (Royal Flycatcher) <i>Onychorhynchus coronatus</i>																								
213 (1) Tiefland-Grundtyrann (Little Ground-Tyrant) <i>Muscisaxicola fluviatilis</i>																								
213 (2) Weißbrauentyrann (Drab Water Tyrant) <i>Ochthornis littoralis</i>		2		5		2																		
213 (3) Schnabelfleck-Grundtyrann (Spot-billed Ground-Tyrant) <i>Muscisaxicola maculirostris</i>												1												
213 (4) Stummelschwanztyrann (Short-tailed Field Tyrant) <i>Muscigralla brevicauda</i>																								
213 (6) Maskengrundtyrann (Dark-faced Ground-Tyrant) <i>Muscisaxicola maclovianus</i>																		2						
214 (1) Andensporntyrann (Andean Negrito) <i>Lessonia oreas</i>																6	4							
214 (2) Rotnacken-Grundtyrann (Rufous-naped Ground-Tyrant) <i>Muscisaxicola rufivertex</i>																		1						
214 (3) Graubraun-Grundtyrann (Cinereous Ground-Tyrant) <i>Muscisaxicola cinereus</i>																		5						
214 (5) Braunscheitel-Grundtyrann (Puna Ground-Tyrant) <i>Muscisaxicola juninensis</i>																1	1							
214 (7) Rostkappen-Grundtyrann (White-browed Ground-Tyrant) <i>Muscisaxicola albilora</i>																1	2							
215 (3) Schwarzschnabel-Hakentyrann (Black-billed Woodpecker) <i>Agriornis montanus</i>																								
215 (5) Gelbnacken-Grundtyrann (Ochre-naped Ground-Tyrant) <i>Muscisaxicola flavinucha</i>																2								
215 (6) Weißstirn-Grundtyrann (White-fronted Ground-Tyrant) <i>Muscisaxicola albifrons</i>																50	3							
216 (2) Streifenkehl-Buschtyrann (Streak-throated Woodpecker) <i>Myiotheretes striaticollis</i>																								
216 (4) Rostspiegel-Buschtyrann (Rufous-webbed Woodpecker) <i>Polioxolmis rufipennis</i>																								
217 (5) Schiefermantel-Schmätzertyrann (Slaty-backed Woodpecker) <i>Ochthoeca cinnamomeiventris</i>																								
218 (1) Graurücken-Schmätzertyrann (D'Orbigny's Woodpecker) <i>Ochthoeca oenanthoides</i>																								
218 (2) Fahlbrauen-Schmätzertyrann (Brown-backed Woodpecker) <i>Ochthoeca fumicolor</i>										2														
218 (4) Orangebrust-Schmätzertyrann (Rufous-breasted Woodpecker) <i>Ochthoeca rufipectoralis</i>										1														
218 (6) Graubauch-Schmätzertyrann (White-browed Woodpecker) <i>Ochthoeca leucophrys</i>																								
219 (2) Kurzschnabel-Maskentyrann (Piratic Flycatcher) <i>Legatus leucophaeus</i>																								
219 (4) Südlicher Fleckenmaskentyrann (Streaked Woodpecker) <i>Myiodynastes maculatus</i>																						1		
219 (6) Andenmaskentyrann (Golden-crowned Flycatcher) <i>Myiodynastes chrysocephalus</i>												1	1	3		1								
220 (2) Graukappen-Maskentyrann (Gray-capped Flycatcher)																								

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata					Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.					
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
<i>Myiozetetes granadensis</i>																								
220 (4) Gelbbrauen-Maskentyrann (Lemon-browed <i>Conopias cinchoneti</i>)										2														
221 (1) Starkschnabel-Maskentyrann (Boat-billed Flycatcher <i>Megarynchus pitangua</i>)		1				1		2																
221 (2) Likformaskentyrann (Lesser Kiskadee Flycatcher <i>Pitangus lictor</i>)								2																
221 (3) Schwefelmaskentyrann (Great Kiskadee Flycatcher <i>Pitangus sulphuratus</i>)				1																				
221 (4) Rostschwinger-Maskentyrann (Rusty-margined Flycatcher <i>Myiozetetes cayanensis</i>)		1				6																		
221 (5) Rotscheitel-Maskentyrann (Social Flycatcher <i>Myiozetetes similis</i>)				1		1		1			1													
222 (1) Weißkappen-Schleppentyrann (Long-tailed Flycatcher <i>Colonia colonus</i>)											3													
222 (3) Grau-Maskentyrann (Crowned Slaty Flycatcher <i>Empidonomus aurantioatrocristatus</i>)				1	1																			
223 (1) Schwefeltyrann (Sulphury Flycatcher <i>Tyrannopsis sulphurea</i>)								1																
223 (2) Trauerkönigstyrrann (Tropical Kingbird <i>Tyrannus melancholicus</i>)		2		3		2					5		1		2									
224 (1) Swainsonschopftyrann (Swainson's Flycatcher <i>Myiarchus swainsoni</i>)																								
224 (2) Kurzschopftyrann (Short-crested Flycatcher <i>Myiarchus ferox</i>)				1																				
224 (4) Strichelbrust-Maskentyrann (Dusky-chested Flycatcher <i>Myiozetetes luteiventris</i>)																								
224 (4) Schwarzkappen-Schopftyrann (Dusky-capped Flycatcher <i>Myiarchus tuberculifer</i>)													1											
225 (4) Rosensternbekarde (Pink-throated Becard <i>Pachyramphus minor</i>)																								
226 (2) Weißbindenbekarde (White-winged Becard <i>Pachyramphus polychopterus</i>)								1																
226 (3) Streifenrückenbekarde (Black-capped Becard <i>Pachyramphus marginatus</i>)								1																
226 (5) Wellenbekarde (Barred Becard <i>Pachyramphus versicolor</i>)													2											
227 (2) Gelbbürzel-Attilatyrrann (Bright-rumped Attila <i>Attila spadiceus</i>)																								
227 (5) Weißaugen-Attilatyrrann (Dull-capped Attila <i>Attila bolivianus</i>)																								
228 (1) Schwarznackentityra (Black-tailed Tityra <i>Tityra cayana</i>)					1	1																		
228 (2) Weißnackentityra (Masked Tityra <i>Tityra semifasciata</i>)																								
228 (4) Schwarzschnabeltityra (Black-crowned Tityra <i>Tityra inquisitor</i>)				1																				
228 (6) Weißbrauen-Zwergkotinga (White-browed Flycatcher <i>Iodopleura isabellae</i>)																								
229 (1) Tiefland-Graupiha (Screaming Piha <i>Lipaugus vociferans</i>)			1																					
229 (2) Grauschmucktyrann (Grayish Mourner <i>Rhytipterna simplex</i>)																								
229 (4) Grauer Tropfenflügeltyrann (Cinereous Mockingbird <i>Laniocera hypopyrra</i>)								1																
229 (6) Purpurbrustkotinga (Purple-throated Fruit-eater <i>Querula purpurata</i>)			4	2																				
230 (2) Rotschopfkotinga (Red-crested Cotinga <i>Ampelion rubrocristatus</i>)										2														
230 (4) Braunohrkotinga (Chestnut-crested Cotinga <i>Ampelion rufaxilla</i>)																								
231 (2) Bindenkotinga (Barred Fruit-eater <i>Pipreola arcuata</i>)										ruf			1											
231 (3) Schmuckbauchkotinga (Band-tailed Fruit-eater <i>Pipreola intermedia</i>)																								
232 (2) Gelbbrustkotinga (Masked Fruit-eater) <i>Pipreola pulchra</i>																								
233 (1) Kurzklappen-Schirmvogel (Amazonian Umbrellbird <i>Cephalopterus ornatus</i>)												1												

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata					Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.					
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
233 (2) Nackthalskotinga (Bare-necked Fruitcrow <i>Gymnoderus foetidus</i>				1	1			2																
233 (6) Veilchenkehlkotinga (Plum-throated Cotinga <i>Cotinga maynana</i>								1																
234 (1) Andenfelsenhahn (Andean Cock-of-the-rock <i>Rupicola peruvianus</i>										1	6	2												
234 (6) Gelbzügelpiprites (Wing-barred Piprites <i>Piprites chloris</i>							1																	
235 (2) Feuerkopfpipra (Fiery-capped Manakin <i>Machaeropterus pyrocephalus</i>																								
235 (4) Südliche Zwergpipra (Dwarf Tyrant-Manakin <i>Tyrannetes stolzmanni</i>																								
237 (2) Prachtpipra (Blue-backed Manakin <i>Chiroxiphia pareola</i>																								
237 (3) Blaukappenvipra (Cerulean-capped Manakin <i>Lepidothrix coeruleocapilla</i>																								
237 (6) Blauscheitelpipra (Blue-crowned Manakin <i>Lepidothrix coronata</i>																								
237 () Yungaspipra (Yungas Manakin <i>Chiroxiphia boliviana</i>																								
238 (2) Schwanzbindenpipra (Band-tailed Manakin <i>Pipra fasciicauda</i>				1	ruf																			
238 (5) Südliche Gelbhosenpipra (Round-tailed Manakin <i>Ceratopipra chloromeros</i>					ruf																			
239 (1) Zitronenflankenvireo (Yellow-green Vireo <i>Vireo flavoviridis</i>														1										
239 (2) Rotaugenvireo (Red-eyed Vireo <i>Vireo olivaceus</i>				1				2				1												
239 (3) Schieferkopfvireo (Slaty-capped Shrike-Vireo <i>Vireolanus leucotis</i>																								
239 (4) Braunkappenvireo (Brown-capped Vireo <i>Vireo leucophrys</i>												4												
239 (5) Rostbraunvireo (Rufous-browed Peppershrike <i>Cyclarhis gujanensis</i>																								
240 (2) Fuchsscheitelvireo (Tawny-crowned Greenlet <i>Hylophilus ochraceiceps</i>																								
240 (4) Braunstirnenvireo (Dusky-capped Greenlet <i>Hylophilus hypoxanthus</i>								ruf	3															
241 (1) Purpurblaurabe (Purplish Jay <i>Cyanocorax cyanomelas</i>				2	10	7			1															
241 (2) Hyazinthblaurabe (Violaceous Jay <i>Cyanocorax violaceus</i>		10	8	5	4							2												
241 (4) Inkablaurabe (Green Jay <i>Cyanocorax yncas</i>											5													
242 (1) Braunbrustschwalbe (Brown-chested Martin <i>Progne tapera</i>																								
242 (2) Graubrustschwalbe (Gray-breasted Martin <i>Progne chalybea</i>		2																						
243 (1) Andenschwalbe (Andean Swallow <i>Orochelidon andecola</i>																2								
243 (2) Schwarzsteischwalbe (Blue-and-white Swallow <i>Pygochelidon cyanoleuca</i>											20	x	x	x	x	x		6	10	10				
243 (5) Mausschwalbe (Brown-bellied Swallow <i>Orochelidon murina</i>									20	4		10		20										
243 (7) Weibandschwalbe (White-banded Swallow <i>Atticora fasciata</i>		2		5	2						1													
244 (1) Uferschwalbe (Bank Swallow <i>Riparia riparia</i>				1																				
244 (2) Rauchschwalbe (Barn Swallow <i>Hirundo rustica</i>																								
244 (4) Zimtkehlenschwalbe (Southern Rough-winged Swallow <i>Stelgidopteryx ruficollis</i>		xx		3								x												
244 (5) Fahlstirnschwalbe (Cliff Swallow <i>Petrochelidon pyrrhonota</i>					15																			
244 (6) Rotnackenschwalbe (Chestnut-collared Swallow <i>Petrochelidon rufocollaris</i>																								
245 (2) Cayenneschwalbe (White-winged Swallow <i>Tachycineta albiventer</i>			3	10	5	10																		
245 (5) Savannenpieper (Yellowish Pipit																								

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata						Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.				
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
<i>Anthus lutescens</i>																								
245 (7) Paramopieper (Paramo Pipit)																								
<i>Anthus bogotensis</i>																								
246 (1) Drosselzaunkönig (Thrush-like Wren)					ruf	ruf																		
<i>Campylorhynchus turdinus</i>																								
246 (4) Einsiedlerzaunkönig (Gray-breasted Wood-)										ruf		2	1	ruf										
<i>Henicorhina leucophrys</i>																								
247 (2) Orpheuszaunkönig (Musician Wren)																								
<i>Cyphorhinus arada</i>			1																					
247 (4) Schuppenbrust-Zaunkönig (Scaly-breasted)																								
<i>Microcerculus marginatus</i>																								
247 (5) Graumantel-Zaunkönig (Gray-mantled Wre)																								
<i>Odontorchilus branickii</i>																								
248 (2) Wangenstreif-Zaunkönig (Moustached Wre)					ruf			2																
<i>Pheugopedius genibarbis</i>																								
248 (4) Inkazaunkönig (Inca Wren)																								
<i>Pheugopedius eisenmanni</i>															10									
248 (7) Weißohr-Zaunkönig (Buff-breasted Wren)																								
<i>Cantorchilus leucotis</i>																								
249 (3) Südlicher Sepiazaunkönig (Fulvous Wren)																								
<i>Cinnycerthia fulva</i>																								
250 (1) Andenzaunkönig (Mountain Wren)																								
<i>Troglodytes solstitialis</i>																								
250 (2) Nördlicher Hauszaunkönig (House Wren)																								
<i>Troglodytes aedon</i>		2							2						2	1								
250 (3) Langschwanz-Spottdrossel (Long-tailed Mo)																								
<i>Mimus longicaudatus</i>																					2		1	
250 (4) Rohrspottdrossel (Black-capped Donacobiu)																								
<i>Donacobius atricapilla</i>			2						2															
251 (5) Schwarzschnabel-Degenschnäbler (Long-b)																								
<i>Ramphocaenus melanurus</i>																								
252 (2) Andenklarino (Andean Solitaire)											1													
<i>Myadestes ralloides</i>																								
252 (4) Weißohrklarino (White-eared Solitaire)																								
<i>Entomodestes leucotis</i>																								
253 (2) Tropfenbrust-Musendrossel (Spotted Night)												ruf												
<i>Catharus dryas</i>																								
253 (4) Zwergdrossel (Swainson's Thrush)																								
<i>Catharus ustulatus</i>					1																			
254 (1) Chiguancodrossel (Chiguanco Thrush)										5	3		6	1	1	1	2							
<i>Turdus chiguanco</i>																								
254 (2) Riesendrossel (Great Thrush)											2		1		3									
<i>Turdus fuscater</i>																								
254 (3) Samtdrossel (Glossy-black Thrush)																								
<i>Turdus serranus</i>																								
255 (1) Lawrencedrossel (Lawrence's Thrush)																								
<i>Turdus lawrencii</i>																								
256 (2) Schwarzschnabeldrossel (Black-billed Thru)																								
<i>Turdus ignobilis</i>																								
256 (4) Hauxwelldrossel (Hauxwell's Thrush)																								
<i>Turdus hauxwelli</i>																								
256 (5) Weißkopf-Wasseramsel (White-capped Dip)														3	4									
<i>Cinclus leucocephalus</i>																								
257 (2) Purpurtangare (Silver-beaked Tanager)			2	2			2	1	4	1	10	10												
<i>Ramphocelus carbo</i>																								
257 (3) Maskentangare (Masked Crimson Tanager)					5																			
<i>Ramphocelus nigrogularis</i>																								
257 (5) Elstertangare (Magpie Tanager)																								
<i>Cissopis leverianus</i>																								
257 (7) Rotschnabeltangare (Red-billed Pied Tana)						2																		
<i>Lamprospiza melanoleuca</i>																								
258 (1) Schiefertangare (Slaty Tanager)													4	1										
<i>Creurgops dentatus</i>																								
259 (1) Olivrückenhemispingus (Oleaginous Hemis)																								
<i>Hemispingus frontalis</i>																								
259 (2) Schwarzwangen-Hemispingus (Black-eared)											4		1											
<i>Hemispingus melanotis</i>																								
259 (4) Augenbrauenhemispingus (Superciliaried H)																								
<i>Hemispingus superciliaris</i>																								

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata						Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste		Lo.			
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
259 (6) Schwarzkappen-Hemispingus (Black-capped Hemispingus atropileus)																								
260 (1) Guiratangare (Guira Tanager Hemithraupis guira)																								
260 (2) Gelbbürzeltangare (Yellow-backed Tanager Hemithraupis flavicollis)																								
260 (7) Goldkappentangare (Rust-and-yellow Tanager Thylopsis ruficeps)															2									
261 (2) Haubentangare (Flame-crested Tanager Tachyphonus cristatus)							1																	
261 (4) Gelbschopftangare (Yellow-crested Tanager Tachyphonus rufiventer)			1																					
261 (5) Schwarztangare (White-lined Tanager Tachyphonus rufus)																								
261 (6) Trauertangare (White-shouldered Tanager Tachyphonus luctuosus)			1					2																
262 (2) Gelbstirn-Würgertangare (White-winged Shrike Lanio versicolor)							1	1			2													
262 (3) Schwarzgesichttangare (Black-goggled Tanager Trichothraupis melanops)																								
263 (1) Gelbschenkeltangare (Blue-capped Tanager Thraupis cyanocephala)												2												
263 (2) Furchentangare (Blue-and-yellow Tanager Pipraeidea bonariensis)									2															
263 (4) Palmentangare (Palm Tanager Thraupis palmarum)		2		2		2		6	2															
263 (5) Bischofstangare (Blue-gray Tanager Thraupis episcopus)									2		2			2										
(Sayaca Tanager Thraupis sayaca)									1															
264 (1) Kurzschnabel-Buschtangare (Short-billed Bush Chlorospingus parvirostris)											5													
264 (2) Gelbkehl-Buschtangare (Yellow-throated Bush Chlorospingus flavigularis)												2												
264 (3) Graukehl-Buschtangare (Ashy-throated Bush Chlorospingus canigularis)																								
264 (4) Finkenbuschtangare (Common Bush Tanager Chlorospingus ophthalmicus)												3	3											
264 (5) Karminameisentangare (Red-crowned Ant-tanager Habia rubica)				1				3																
264 (6) Graukopf-Buschtangare (Gray-hooded Bush Cnemoscopus rubrirostris)													1											
265 (2) Blaurücken-Bergtangare (Hooded Mountain Buthraupis montana)										4														
265 (6) Braunbauch-Bergtangare (Chestnut-bellied Dubusia castaneoventris)													1											
266 (1) Blauschwinger-Bergtangare (Blue-winged Anisognathus somptuosus)													1											
266 (2) Mennigohr-Bergtangare (Scarlet-bellied Mountain Anisognathus igniventris)											1		2											
266 (5) Gelbkehltangare (Yellow-throated Tanager Iridosornis analis)											1		1											
267 (2) Silbertangare (Silver-backed Tanager Tangara viridicollis)														2										
267 (4) Rotstirntangare (Flame-faced Tanager Tangara parzudakii)																								
267 (6) Goildtangare (Golden Tanager Tangara arthus)											5		3											
268 (1) Vassoritangare (Blue-and-black Tanager Tangara vassorii)													1											
268 (2) Silberfleckentangare (Beryl-spangled Tanager Tangara nigroviridis)												2	10	1										
268 (3) Rotnackentangare (Golden-naped Tanager Tangara ruficervix)														1										
268 (4) Gelbkopftangare (Saffron-crowned Tanager Tangara xanthocephala)										2	4		6	3										
268 (7) Goldohrtangare (Golden-eared Tanager Tangara chrysotis)											3													
269 (1) Azurkopftangare (Blue-necked Tanager)											3	1		1										

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata					Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste		Lo.			
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16
279 (6) Spiegelammer (White-winged Diuca-Finchr) <i>Diuca speculifera</i>																	2						
280 (1) Schwanzfleckenammerling (Band-tailed Sid) <i>Phrygilus alaudinus</i>																							
280 (2) Spiegelcatamenie (Band-tailed Seedeate <i>Catamenia analis</i>									6			6	2		3	2	3						
281 (2) Schwarzbrust-Ammerfink (Collared Warblin <i>Poospiza hispaniolensis</i>																							
281 (4) Kaiserammerfink (Chestnut-breasted Mo <i>Poospiza caesar</i>									1														
282 (1) Safrangilbammer (Saffron Finch <i>Sicalis flaveola</i>		3						3															
282 (3) Graufanken-Gilbammer (Raimondi's Yel <i>Sicalis raimondii</i>																							
282 (4) Kurzschnabel-Gilbammer (Grassland Yello <i>Sicalis luteola</i>															10								
282 (5) Punagilbammer (Puna Yellow-Finchr <i>Sicalis lutea</i>																							
282 (6) Goldbürzel-Gilbammer (Bright-rumped Yell <i>Sicalis uropygialis</i>																							
283 (2) Jacariniammer (Blue-black Grassqui <i>Volatinia jacarina</i>		1																					
283 (3) Dickschnabelpfäffchen (Drab Seedeater <i>Sporophila simplex</i>																							
283 (4) Papageischnabelpfäffchen (Parrot-billed Se <i>Sporophila peruviana</i>																							
283 (5) Braungimpelfink (Dull-colored Grassqui <i>Tiaris obscurus</i>																							
283 (6) Schieferammerling (Slaty Finch <i>Haplospiza rustica</i>																							
284 (6) Schmuckpfäffchen (Double-collared Seede <i>Sporophila caerulescens</i>																							
285 (1) Gelbbauchpfäffchen (Yellow-bellied Seede <i>Sporophila nigricollis</i>																							
285 (3) Rotbauchpfäffchen (Chestnut-bellied Seede <i>Sporophila castaneiventris</i>						1																	
286 (2) Braunbauch-Reisknacker (Chestnut-bellied <i>Oryzoborus angolensis</i>											1												
286 (7) Schwarzkehlkardinal (Red-capped Cardina <i>Paroaria gularis</i>			2					2															
287 (2) Schwarzbrust-Buschammer (Pectoral Spar <i>Arremon taciturnus</i>																							
288 (3) Schwarzgesicht-Buschammer (Black-faced <i>Atlapetes melanolaemus</i>									5			6											
288 (7) Dreifarben-Buschammer (Tricolored Brush <i>Atlapetes tricolor</i>														3									
289 (3) Rostbauch-Buschammer (Rusty-bellied <i>Atlapetes nationi</i>																							
290 (3) Goldbauch-Kernknacker (Black-backed Gro <i>Pheucticus aureoventris</i>								2															
290 (4) Stahlbischof (Blue-black Grosbeak <i>Cyanocompsa cyanoides</i>																							
290 (5) Morgenammer (Rufous-collared Sparrow <i>Zonotrichia capensis</i>								x	x			2	x	x	x	x	x	5	x	x	x	x	
291 (1) Grausaltator (Grayish Saltator <i>Saltator coerulescens</i>																							
291 (2) Buntkehlsaltator (Buff-throated Saltator <i>Saltator maximus</i>							2		2	2													
291 (4) Goldschnabelsaltator (Golden-billed Saltat <i>Saltator aurantiirostris</i>									3					3									
291 (5) Rotschnabelsaltator (Slate-colored Grosbe <i>Saltator grossus</i>																							
291 (7) Strichelsaltator (Streaked Saltator <i>Saltator striatipectus</i>																			1				
292 (2) Elfenwaldsänger (Tropical Parula <i>Setophaga pitaiayumi</i>										ruf	2		2										
293 (2) Larvenwaldsänger (Slate-throated Redstar <i>Myioborus miniatus</i>										2			6										
293 (4) Brillenwaldsänger (Spectacled Redstar												1	2										

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata					Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.					
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
<i>Myioborus melanocephalus</i>																								
293 (5) Zuckervogel (Bananaquit) <i>Coereba flaveola</i>											1	1												
294 (1) Peruwaldsänger (Pale-legged Warbler) <i>Myiothlypis signata</i>																								
294 (2) Bonapartewaldsänger (Citrine Warbler) <i>Myiothlypis luteoviridis</i>										1														
294 (3) Bindenwaldsänger (Two-banded Warbler) <i>Myiothlypis bivittata</i>												3												
295 (1) Cayamarcawaldsänger (Three-banded Warbler) <i>Basileuterus trifasciatus</i>											3	5	3											
295 (2) Dreistreifen-Waldsänger (Three-striped Warbler) <i>Basileuterus tristriatus</i>											1	1	2	1										
295 (3) Goldscheitel-Waldsänger (Russet-crowned Warbler) <i>Myiothlypis coronata</i>																								
295 (4) Maskengelbkehlchen (Masked Yellowthroat) <i>Geothlypis aequinoctialis</i>																								
295 (5) Schmärtzerwaldsänger (Buff-rumped Warbler) <i>Myiothlypis fulvicauda</i>																								
296 (1) Grünschnabel-Stirnvogel (Dusky-green Oropendola) <i>Psarocolius atrovirens</i>														1										
296 (2) Breithauben-Stirnvogel (Russet-backed Oropendola) <i>Psarocolius angustifrons</i>		1	2	20	50	xx		20	x	10	x													
296 (3) Helmstirnvogel (Casqued Oropendola) <i>Clypicerus oseryi</i>																								
296 (5) Krähenstirnvogel (Crested Oropendola) <i>Psarocolius decumanus</i>						1	2																	
296 (6) Parßstirnvogel (Olive Oropendola) <i>Psarocolius bifasciatus</i>					1		ruf	10																
297 (2) Gelbbürzelkassike (Yellow-rumped Cacique) <i>Cacicus cela</i>		3	2	1	2		2	1	4															
297 (5) Bergkassike (Mountain Cacique) <i>Cacicus chrysonotus</i>																								
298 (1) Riesenkuhstärbling (Giant Cowbird) <i>Molothrus oryzivorus</i>		10		2	1																			
298 (2) Seidenkuhstärbling (Shiny Cowbird) <i>Molothrus bonariensis</i>																						3	1	
298 (7) Stahlkassike (Solitary Black Cacique) <i>Cacicus solitarius</i>																								
299 (3) Epaulettentrupial (Epaulet Oriole) <i>Icterus cayanensis</i>			2				2	2																
299 (5) Orangerückentrupial (Orange-backed Troupial) <i>Icterus croconotus</i>				ruf		ruf		2																
300 (4) Goldschulterstärbling (Yellow-winged Blackbird) <i>Agelasticus thillius</i>															10									
300 (7) Weißschenkelstärbling (Peruvian Meadowlark) <i>Sturnella bellicosa</i>																						1		
301 (2) Kordillereisenzeisig (Yellow-rumped Siskin) <i>Sporagra uropygialis</i>																								
301 (3) Magellanzeisig (Hooded Siskin) <i>Sporagra magellanica</i>										5					2	2	3							
301 (5) Olivzeisig (Olivaceous Siskin) <i>Sporagra olivacea</i>												1												
302 (5) Grünorganist (Blue-naped Chlorophonia) <i>Chlorophonia cyanea</i>											2													
303 (1) Rotbauchorganist (Rufous-bellied Euphonia) <i>Euphonia rufiventris</i>								ruf																
303 (2) Dickschnabelorganist (Thick-billed Euphonia) <i>Euphonia laniirostris</i>																								
303 (3) Gelbbauchorganist (Orange-bellied Euphonia) <i>Euphonia xanthogaster</i>												4												
303 (4) Purpurkehlorganist (Purple-throated Euphonia) <i>Euphonia chlorotica</i>																								
303 (6) Weißbauchorganist (White-vented Euphonia) <i>Euphonia minuta</i>																								
304 (2) Zügelorganist (Golden-bellied Euphonia) <i>Euphonia chrysopasta</i>			1																					
304 (3) Grünscheitelorganist (Bronze-green Euphonia) <i>Euphonia mesochrysa</i>										1	2													

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata					Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.				
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16
304 (4) Haussperling (House Sparrow) <i>Passer domesticus</i>																xx	1	1					
222(2) Gabelschwanz-Königstyrann <i>Tyrannus savana</i>								3															
SÄUGETIERE																							
Neunbinden-Gürteltier (Nine-banded Armadill) <i>Dasypus novemcinctus</i>		1																					
Nasenfledermaus (Long-nosed Bat) <i>Rhynchonycteris naso</i>								3															
Zweistreifen-Fledermaus (White-lined Bat) <i>Saccopteryx bilineata</i>																							
Jamaika-Fruchtfledermaus (Greater Fruit-eating Bat) <i>Artibeus jamaicensis</i>								1															
Große Hasenmaul (Greater Bulldog Bat) <i>Noctilio leporinus</i>																							
Braunrückentamarin (Saddle-back Tamarin) <i>Saguinus fuscicollis</i>							4	6															
Rotbauch-Springaffe (Dusky Titi Monkey) <i>Callicebus moloch</i>			Ruf																				
Gewöhnliche Totenkopffaffe (Common Squirrel Monkey) <i>Saimiri sciureus</i>				20																			
Braune Wollaffe (Common Woolly Monkey) <i>Lagothrix lagothricha</i>										2													
Gehaubte Kapuziner (Brown Capuchin) <i>Cebus apella</i>				10						10													
Roter Brüllaffe (Red Howler Monkey) <i>Alouatta seniculus</i>			6		Ruf																		
Schwarzer Klammeraffe (Black Spider Monkey) <i>Ateles paniscus</i>				4	6																		
Hyrax (Tayra) <i>Eira barbara</i>																							
Riesenotter (Giant Otter) <i>Pteronura brasiliensis</i>																							
Südamerikanischer Greifstachler (Bicoloured Porcupine) <i>Coendu bicolor</i>					1																		
Fingerratten (Amazon Bamboo Rat) <i>Dactylomys dactylinus</i>					Ruf			Ruf															
Südamazonisches Rothörnchen (Southern Amazonian Squirrel) <i>Sciurus spadiceus</i>			1			1		1															
Grauhörnchen (Bolivian Squirrel) <i>Sciurus ignitus</i>											3												
Wasserschwein (Capybara) <i>Hydrochaerus hydrocharis</i>		8																					
Brauner Goldhase (Brown Agouti) <i>Dasyprocta variegata</i>		2	2	1		2	2	2		2													
Peruanische Hasenmaus (Viscacha) <i>Lagidium peruanum</i>																	2						
Stachelratte (Spiny Rat) <i>Proechimys spec.</i>																							
Wildes Meerschweinchen (Guinea Pig) <i>Cavia aparea</i>																							
Flachlandtapir (Brazilian Tapir) <i>Tapirus terrestris</i>					1																		
Vikunja (Vicugna) <i>Vicugna vicugna</i>																	60						
Weißlippen-Pekari (White-lipped Peccary) <i>Tayassu pecari</i>																							
Halsband-Pekari (Collared Peccary) <i>Tayassu tajacu</i>																							
Weißwedelhirsch (White-tailed Deer) <i>Odocoileus virginianus</i>																		4					
Jaguar (Jaguar) <i>Panthera onca</i>																							
Mähnenrobbe (South American Sealion) <i>Otaria byronia</i>																				100	40		
Große Tümmler (Bottle-nosed Dolphin) <i>Tursiops truncatus</i>																							

Süd-Peru Regenwald – Nebelwald – Anden sortiert nach Helm Field Guides = Platte (Nr.)	Fl.		Tambopata					Fl.	Manu			Ma.Picchu			Fl.	Co.	Nazca	Küste	Lo.					
	04.04.16	05.04.16	06.04.16	07.04.16	08.04.16	09.04.16	10.04.16	11.04.16	12.04.16	13.04.16	14.04.16	15.04.16	16.04.16	17.04.16	18.04.16	19.04.16	20.04.16	21.04.16	22.04.16	23.04.16	24.04.16	25.04.16	26.04.16	
REPTILIEN																								
Terekay-Schienenschildkröte (Yellow-spotted River <i>Podocnemis unifilis</i>)		10		3																				
Brillenkaiman (Spectacled Caiman <i>Caiman crocodilus</i>)								5																
Grüne Ameive (Giant Ameiva - Amazon Racerunner <i>Ameiva ameiva</i>)		2	3	1	4	2	1	2																